



 Stiftungen der Sparkasse Holstein  
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

# JAHRESBERICHT 2015

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

als Trägerin des Bildungsspaß Ostholstein und des Erlebnis Bungsberg leistet die Sparkassen-Stiftung Ostholstein einen wichtigen Beitrag zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ostholsteiner Schulen und Kindergärten. Zusammen mit unseren Bildungspartnern dem Oldenburger Wallmuseum, dem Haus der Natur in Cismar, dem Zeittor-Museum in Neustadt, dem Verein ERNA e.V. in Eutin, dem Umwelthaus in Neustadt und dem Naturschutzverein Kasseedorf betreibt die Stiftung ein für die Region einmaliges Projekt, an dem 2015 über 8.500 Kinder teilgenommen haben. Damit das Angebot des Erlebnis Bungsberg und des Bildungsspaß Ostholstein besser genutzt und stärker auf die Projektziele abgestimmt werden kann, ist seit Anfang 2015 ein eigener Bus für das Projekt im Einsatz. Auf den folgenden Seiten können Sie mehr über die Arbeit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erfahren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Reinhard Sager  
Vorsitzender  
des Stiftungsvorstands



Dr. Martin Lüdiger  
stv. Vorsitzender  
des Stiftungsvorstands



Joachim Wallmeroth  
Vorstandsmitglied

# BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN

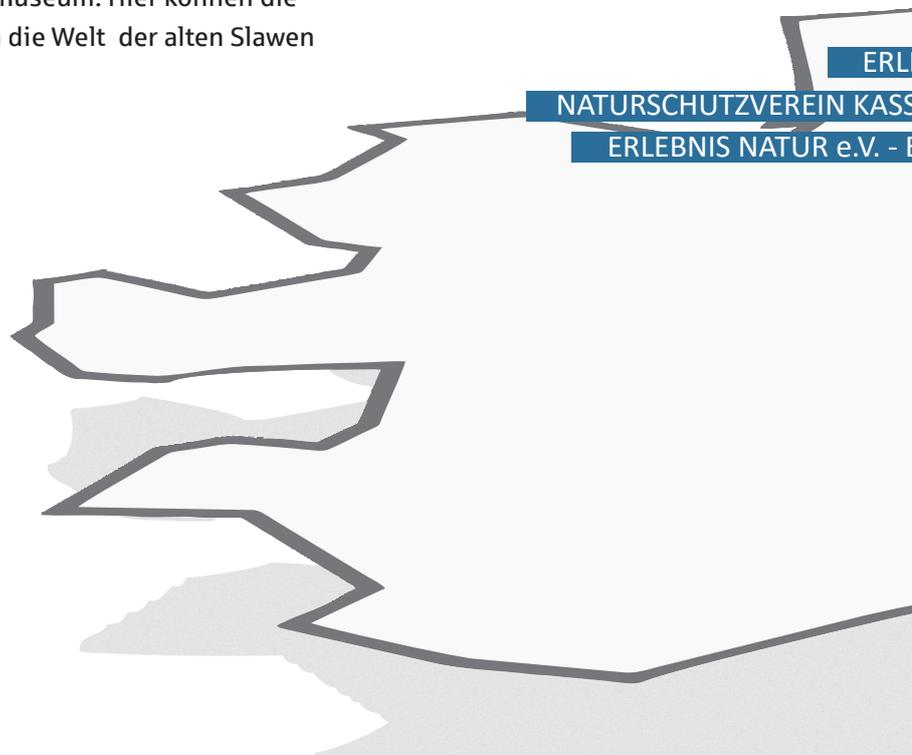
*Bildung zum Anfassen und selber machen - so lässt sich das Projekt thematisch fassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern geben wir Schulen und Kindergärten aus Ostholstein die Möglichkeit, mindestens ein Mal im Jahr einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Das Projekt folgt dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung. | [www.bildungsspass-ostholstein.de](http://www.bildungsspass-ostholstein.de)*



## DER BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN IN 2015

Das Projekt bildet den thematischen Schwerpunkt der Stiftung. Das Bildungsangebot ist bewusst weitgefasst und basiert auf dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kinder aus Ostholsteiner Kindergärten und Grundschulen lernen hier den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem sozialen Umfeld. So ging es 2015 thematisch etwa um Klimaschutzfragen, d.h. Fragen zum Thema Energieerzeugung und -verbrauch, um Neuwaldbildung und Renaturierung. Dieses Jahr neu hinzugekommen ist das Oldenburger Wallmuseum. Hier können die Kinder in die Welt der alten Slawen

abtauchen und verstehen lernen wie Ernährung, Handel und Handwerk vor 1000 Jahren funktionierte. Damit beteiligten sich 2015 insgesamt sieben außerschulische Lernorte (siehe Karte) am Bildungsprojekt. Auch in 2015 wurde das Angebot sehr gut angenommen. Über 8.500 Kinder haben einen außerschulischen Lernort im Rahmen des Projektes besucht.



ERL  
 NATURSCHUTZVEREIN KASS  
 ERLEBNIS NATUR e.V. - E

## EIN „DODO“ FÜR OSTHOLSTEIN

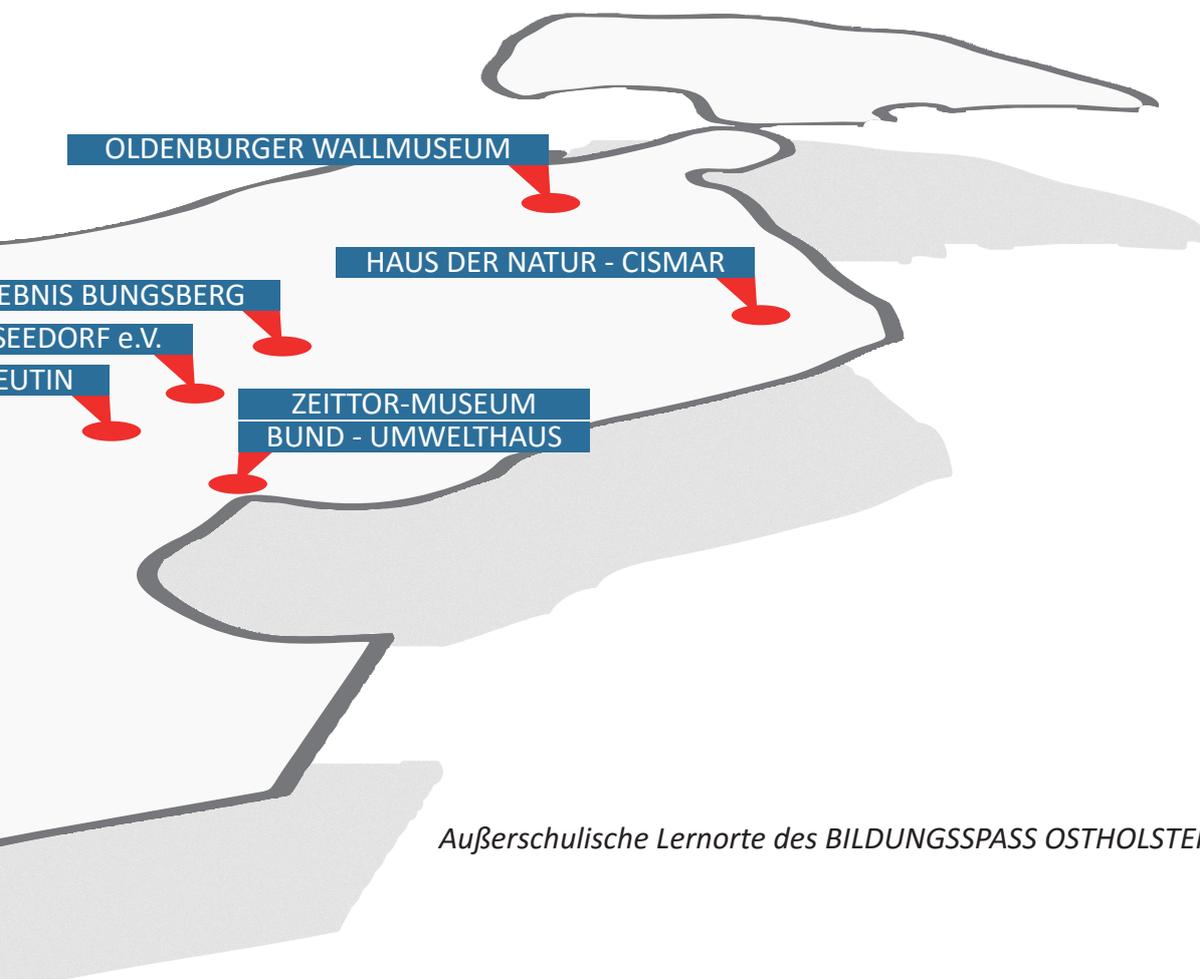
Seit Februar 2015 steht für den Bildungsspaß Ostholstein ein eigener Doppeldeckerbus zur Verfügung. Der Bus hat 96 Sitzplätze und kann bis zu drei Kindergartengruppen oder Grundschulklassen gleichzeitig befördern. In Anlehnung an die bekannte KNAX-Figur wurde der Bus auf den Namen „Dodo“ getauft. Beklebt mit lustigen Comics und lebendigen Kinderfotos ist der Bus überall ein echtes optisches Highlight.

Jedoch war nicht nur der Fahrspaß für die Kinder Grund für die Anschaffung des Busses. Insbesondere ökologische und ökonomische Gründe sprachen dafür. So fallen zukünftig etwa die Charterkosten weg. Wurden die bisher eingesetzten Busse aus dem ÖPNV bezogen, ermöglicht der

Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Organisation. So können nicht nur mehr Gruppen befördert werden, auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer an den Lernorten konnte deutlich erhöht werden. Aber auch beim Thema Kraftstoffverbrauch fährt der Bus mit seinem 510 PS Motor vorne weg. Das neue Aggregat erfüllt bereits die Euro 6-Norm und gehört damit zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse. Darüber hinaus wurde auf die Sicherheit ein besonderes Augenmerk gelegt. So verfügt der Bus über die modernsten fahrtechnischen Sicherheitssysteme. Der Betrieb des Busses erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Rhode, die das Busfahrerteam stellt.



„Dodo“ bei seiner Präsentation am 10. Februar in Eutin.



Außerschulische Lernorte des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



# Spielend lernen!

[www.erlebnis-bungsberg.de](http://www.erlebnis-bungsberg.de)

2015 besuchten über 6.500 Kinder das Erlebnis Bungsberg. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungspaß Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themengebiete Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt - ganz im Sinne des Bildungskonzepts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen zum Thema Natur sowie verschiedene Sonderveranstaltungen an.



## SOMMERFEST AUF DEM BUNGSBERG

29.08.2015

Schätzungsweise 1.300 Besucher kamen in diesem Jahr zum Sommerfest auf den Bungsberg. Unter dem Motto „Wildes-Wald-Fest“ waren die Attraktionen u.a. im Wald zu finden. Hier gab es zwischen alten Buchen und einer alten Kiesgrube so manches zu entdecken.

Insbesondere die kleinen Besucher konnten etwa bei einer Wildschweinrallye dem spannenden Leben der Wildschweine auf den Grund gehen. Das Schubkarrenrennen in einem eigens angelegten, kniffligen Parcours lud die Kinder zum Austoben ein. Darüber hinaus gab es noch jede Menge interessante Mitmach-Aktionen, z.B. Klettern, Schnitzen, ein Stockbrot über dem Lagerfeuer backen uvm.

In diesem Jahr beteiligten sich u.a. der ErlebnisWald Trappenkamp, das Oldenburger Wallmuseum und das Zeittor-Museum aus Neustadt i.H.

## FERIENPROGRAMME

„Hoch hinaus!“ hieß es in diesem Jahr für viele Ostholsteiner Kinder in den Schulferien. Das Erlebnis Bungsberg lud mit verschiedenen Aktionen zur Erkundung des höchsten Bergs Schleswig-Holsteins ein. Dabei gab es offene Programme für die regulären Besucher des Bungsbergs sowie Angebote für den Ferienpass der Gemeinden aus Ostholstein.

Die Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise zugänglich und erlebbar gemacht.

Ein Höhepunkt war die Übernachtung im Wald! Ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art! Über 500 Kinder nahmen dieses Jahr am Ferienprogramm teil.



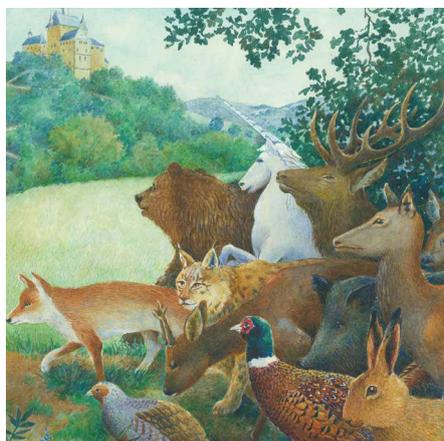
# KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



## MEUNE LEHMANN

365 Augenblicke des Lebens  
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin die Schönheit und den Facettenreichtum, den die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



## DOROTHEA DESMAROWITZ

Bilder für Kinder und alle, die  
Illustrationen lieben.  
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher. Buchcover, Beiträge für Jahrbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften lieferte sie über Jahre. Die in Großhansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



## MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN

Augenblicke, die berühren  
- Naturfotographien zweier  
Förster.

21.11. - 31.01.2016

Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und arbeitete zudem als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

Mareike Wittek



Sebastian Schacht

### NEUER PÄDAGOGISCHER LEITER AM BUNGSBERG

Ein Personalwechsel vollzog sich auf dem Bungsberg. Die langjährige pädagogische Leiterin Mareike Wittek wechselte zum 01.12.2015 in die Zentrale der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. In ihre Fußstapfen tritt Sebastian Schacht, der seit Oktober 2013 bei den Landesforsten angestellt und als Waldpädagoge für das Erlebnis Bungsberg tätig ist. Herr Schacht studierte Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg und arbeitete schon während seiner Studienzeit als Waldführer im Nationalpark Bayerischer Wald. Die Stiftungen der Sparkasse Holstein danken Frau Wittek für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

## FAMILIE UND BERUF GING 2015 AN DEN START

Für viele Menschen ist es heute entscheidend Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Im März 2015 startete die Sparkassen-Stiftung Ostholstein zusammen mit dem Hansa Park, der Firma Gollan, der Landbäckerei Puck, der Bürger-Stiftung Ostholstein, der Lebenshilfe Ostholstein und dem Deutschen Kinderschutzbund die gemeinnützige Initiative „Familie und Beruf Ostholstein“. Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligen, haben die Möglichkeit ihren Mitarbeitern eine Notfallbetreuung für ihre Kinder an die Seite zu stellen, falls die reguläre Betreuung - etwa durch Krankheit - plötzlich ausfällt oder nicht möglich ist.

Die flächendeckende Betreuung der Kinder wird durch die Familienzentren in Eutin, Neustadt i. H., Bad Schwartau und Heiligenhafen sicher-



Wiebke Schiebold

gestellt. Die Familienzentren sind Einrichtungen der beiden Partner Lebenshilfe Ostholstein und Deutscher Kinderschutzbund und sorgen für die Durchführung der Betreuungseinsätze. Für die Mitarbeiter ist die Initiative ein Gewinn. „Aber auch die beteiligten Unternehmen profitieren davon.“ sagt Projektleiterin Wiebke Schiebold. „Arbeitgeber erhöhen damit ihre Attraktivität in Zeiten des Fachkräftemangels.“ Insbesondere für die von Abwanderung betroffenen ländlichen Regionen dürfte ein solches Angebot interessant sein. Das Leistungsangebot steht allen Unternehmen im Kreis Ostholstein zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fub-oh.de](http://www.fub-oh.de)

## FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

In 2015 wurden wieder eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine und Verbände gefördert. Insgesamt konnten über 177.000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet werden. Die Stiftung förderte Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung mit insgesamt 45.400 Euro, Projekte im Bereich Jugendhilfe mit insgesamt 27.600 Euro und den Bereich Sport mit etwa 100.000 Euro. Ein Schwerpunkt in der Sportförderung bildet die Unterstützung des Kreissportverbandes Ostholstein bei der Entschädigung ausgebildeter Übungsleiter im Jugendbereich. Insgesamt 72.500 Euro konnten

2015 dem Kreissportverband dafür zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser Förderung wird nicht nur der Jugendsport gefördert, sondern es wird auch zu einer hohen Qualität der sportlichen Ausbildung beigetragen. Ebenfalls gefördert wurde das alljährlich stattfindende Girls Camp - das Fußballtrainingsevent für junge Fußballspielerinnen in Bad Malente.

Erfahren Sie mehr zu unseren Förderaktivitäten auf:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)

# FINANZEN

## EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung insgesamt 1.781.642,91 Euro vornehmlich aus Spenden und Kapitalerträgen ein. Insgesamt wurden im gleichen Jahr 901.757,94 ausgegeben. In 2015 schüttete die Stiftung Fördermittel an Dritte im Umfang von 177.738,39 Euro aus. Der größte Teil (98.212,68 Euro) machte die Förderung des Sports in Ostholstein aus.

Der Geldbestand der Stiftung erhöhte sich in 2015 um 1.306.815,55 Euro von 5.573.976,47 Euro auf 6.880.792,02 Euro per 31.12.2015. Das Gesamtvermögen der Stiftung hatte zum Ende 2015 ein Volumen von 8,32 Mio. Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das zum überwiegenden Teil in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

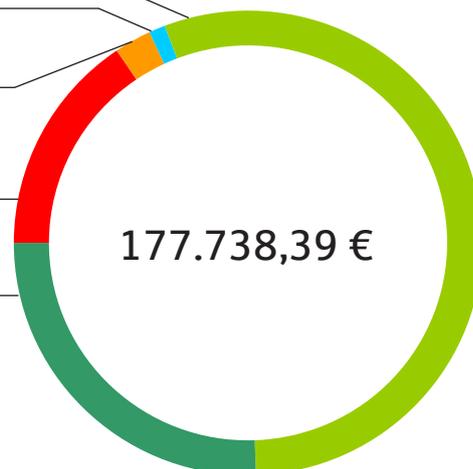
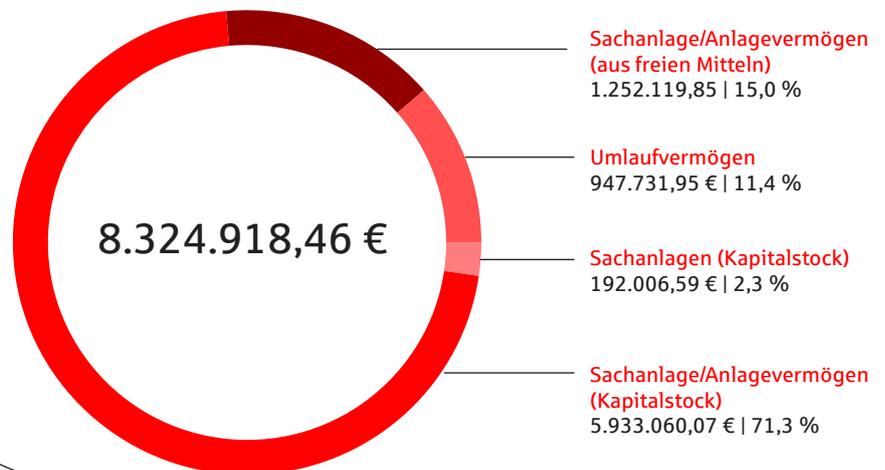
### Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



## EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>1.781.642,91</b>	<b>1.955.591,17</b>
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	1.168.025,00	1.725.000,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>901.757,94</b>	<b>716.324,89</b>
<b>III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)</b>	<b>879.884,97</b>	<b>1.239.266,28</b>
<b>IV. Investitionen</b>	<b>122.736,08</b>	<b>1.072.703,79</b>
<b>V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)</b>	<b>757.148,89</b>	<b>76.922,85</b>
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>549.666,66</b>	<b>5.400,00</b>
<b>VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)</b>	<b>1.306.815,55</b>	<b>82.322,85</b>
<b>VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>5.573.976,47</b>	<b>5.491.653,62</b>
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>6.880.792,02</b>	<b>5.573.976,47</b>

\* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte)



Gesamtausgaben für  
 satzungmäßige Leistungen  
 nach Stiftungszweck



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

#### 1. Grundsätzliches

##### Satzung

Zurzeit gilt die Satzung in der Fassung vom 17.03.2008, die von der (beim Kreis Ostholstein liegenden) Stiftungsaufsicht mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-24 genehmigt wurde. Es handelte sich um die 4. Änderung der Satzung.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein:	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport,	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
der Naturschutz, die Landschaftspflege und der Umweltschutz,	X	X
die Bildung und Erziehung,	X	X
die Jugendhilfe,	X	X
und die Altenhilfe,	X	X
der Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-, Zivilschutz, die Unfallverhütung	X	

Vorrang hatte in den Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Seit dem Jahr 2010 ist die Stiftung auch selbst verstärkt operativ tätig.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit vier Stiftungsfonds zu den Themen „Nachhaltigkeit im Sport“, „Nachhaltigkeit in der Bildung“, „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass auch das „Erlebnis Bungsberg“ sowie der „Bildungsspaß Ostholstein“ ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

##### Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 74038 durch das Finanzamt Lübeck am 22.01.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2018. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 ...

- Nr. 4 ... Jugend- und Altenhilfe,
- Nr. 7 ... Bildung und Erziehung,
- Nr. 8 ... Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz,
- Nr. 9 ... Wohlfahrtswesen,
- Nr. 12 ... Feuerschutz etc. sowie
- Nr. 21 ... Sport.

**Stiftungsaufsicht**

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 - 53 - 24). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2015 nicht gegeben. Unabhängig davon wurde der Stiftungsaufsicht mitgeteilt, dass sich die Stiftung an einer neu errichteten gGmbH beteiligt hat.

**Prüfung der Stiftung**

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2015 für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2014 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2014 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2015 wird entsprechend verfahren.

## 2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2015 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2015 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2015 fand aus organisatorischen Gründen keine Sitzung des Stiftungsrates statt. Notwendige Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren getätigt.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2015 wie folgt zusammengesetzt:

### Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Eutin	01.01. bis 31.12.2015
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01. bis 31.12.2015

### Stiftungsrat

Vorsitzender	Jörg Troike, Stockelsdorf	01.01. bis 31.12.2015
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01. bis 31.12.2015
	Florian Affeldt, Eutin	01.01. bis 31.12.2015
	Adolf Bollmann, Heringsdorf	01.01. bis 31.12.2015
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2015
	Ulrich Rüder, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2015
	Bärbel Seehusen, Schönwalde	01.01. bis 31.12.2015
	Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2015

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2015 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Werner Kaiser und Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2015 ist Herr Werner Kaiser arbeitsvertraglich zur Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH gewechselt und nahm - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - die Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung weiterhin wahr.

### 3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2015 durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein um 549.666,66 EUR erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt per 31.12.2015 im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital im Volumen von 192.006,59 EUR (Vorjahr 493.760,20 EUR). Dabei handelte es sich 2011 zunächst nur um den Kaufpreis für eine am Bungsborg von den Landesforsten SH erworbene Fläche, die für das operative Vorhaben „Erlebnis Bungsborg“ der Stiftung benötigt wurde. In 2012 sind weitere mit dem Erwerb zusammenhängende Kosten (z.B. Steuern, Notar, Abbruch) im Umfang von 43.337,17 EUR hinzugekommen. In 2013 hat sich dieser Betrag um 212.113,97 EUR für den Einbau von Löschwasserzisternen, Abwasseranlagen u.ä. erhöht. Von dem für den Erwerb von Sachanlagen zugestifteten Betrag von 500.000,00 EUR waren per 31.12.2013 noch 95.879,44 EUR vorhanden. Er hat sich in 2014 auf 6.239,80 EUR reduziert. Im Jahr 2015 wurde dann die tatsächliche Zuordnung zwischen dem Zweckverband Bungsborg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein vorgenommen. Dies erfolgte einerseits durch eine Ausgleichszahlung im Umfang von 301.753,61 EUR und andererseits durch Abschluss des von Anfang an vorgesehenen Erbbaurechtsvertrages.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Finanzvermögen -	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Sachvermögen -	... davon tatsächliches Sachvermögen	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Grundstock insgesamt	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
1997	Erichtung 511.291,88 €					511.291,88 €		511.291,88 €
bis 2008	Zustiftungen 1.533.875,60 €	0,00 €				0,00 €	175.000,00 €	1.964.000,00 €
2008	31.12.2008 1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	175.000,00 €	1.964.000,00 €
2009	Zustiftung 1.533.875,60 €	0,00 €				0,00 €	450.000,00 €	2.414.000,00 €
2009	31.12.2009 1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	625.000,00 €	2.414.000,00 €
2010	Zustiftung 1.533.875,60 €	0,00 €				0,00 €	475.000,00 €	2.889.000,00 €
2010	31.12.2010 1.533.875,60 €	255.124,40 €				1.789.000,00 €	1.100.000,00 €	2.889.000,00 €
2011	Zustiftung 1.533.875,60 €	25.000,00 €	1.000.000,00 €	148.669,42 €		1.025.000,00 €	150.000,00 €	4.064.000,00 €
2011	31.12.2011 1.533.875,60 €	280.124,40 €	1.000.000,00 €	148.669,42 €		2.814.000,00 €	1.250.000,00 €	4.064.000,00 €
2012	Zustiftung 1.533.875,60 €	500.000,00 €	-500.000,00 €			0,00 €	1.000.000,00 €	5.064.000,00 €
2012	31.12.2012 1.533.875,60 €	780.124,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €		2.814.000,00 €	2.250.000,00 €	5.064.000,00 €
2013	Zustiftung / Zuführung 1.533.875,60 €	0,00 €	0,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €	500.000,00 €	5.565.000,00 €
2013	31.12.2013 1.533.875,60 €	780.124,40 €	500.000,00 €	404.120,56 €	1.000,00 €	2.815.000,00 €	2.750.000,00 €	5.565.000,00 €
2014	Zustiftung 1.533.875,60 €	5.400,00 €	0,00 €		5.000,00 €	10.400,00 €	0,00 €	5.575.400,00 €
2014	31.12.2014 1.533.875,60 €	785.524,40 €	500.000,00 €	493.760,20 €	6.000,00 €	2.825.400,00 €	2.750.000,00 €	5.575.400,00 €
2015	Zustiftung 1.533.875,60 €	100.000,00 €	0,00 €	-301.753,61 €		100.000,00 €	449.666,66 €	6.125.066,66 €
2015	31.12.2015 1.533.875,60 €	885.524,40 €	500.000,00 €	192.006,59 €	6.000,00 €	2.925.400,00 €	3.199.666,66 €	6.125.066,66 €

Zum Jahresende 2015 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden. Die Veränderungen in 2015 und die zum Jahresende 2014 vorhandenen Stände stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2015	Stand 31.12.2015	Veränderung
01	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
02	Nachhaltigkeit in der Bildung	1.675.000,00 €	2.099.666,66 €	424.666,66 €
03	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	800.000,00 €	800.000,00 €	0,00 €
04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	75.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	2.750.000,00 €	3.199.666,66 €	449.666,66 €

#### 4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigelegt.

##### 4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte aus laufender Tätigkeit im Berichtsjahr Einnahmen von 1.781.642,91 EUR (Vorjahr 1.955.591,17 EUR) und Ausgaben von 901.757,94 EUR (Vorjahr 716.324,89 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 879.884,97 EUR (Vorjahr 1.239.266,28 EUR).

Die Einnahmen bestanden aus Kapitalerträgen von 262.476,36 EUR (Vorjahr 221.574,74 EUR) sowie weiteren Einnahmen von 1.519.166,55 EUR (Vorjahr: 1.734.016,43 EUR). Den Schwerpunkt der sonstigen Einnahmen bilden von der Sparkasse Holstein geleistete Spenden von zusammen 1.150.000,00 EUR (Vorjahr 1.725.000,00 EUR). Eine weitere große Einnahme von 345.277,84 EUR ist in der Position „Sonstige Einnahmen“ enthalten. Hierbei handelt es sich um eine Ausgleichszahlung des Zweckverband Bungsberg.

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock incl. der Stiftungsfonds mit 262.097,25 EUR (Vorjahr 221.006,79 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung sind mit 379,11 EUR (Vorjahr 567,95 EUR) von untergeordneter Bedeutung.

In den o. a. Kapitalerträgen sind Erträge für die verschiedenen Stiftungsfonds im Volumen von insgesamt 127.351,70 EUR (Vorjahr 101.812,23 EUR) enthalten. - Im Einzelnen entfielen auf die Stiftungsfonds ...

- Nachhaltigkeit im Sport	12.350,00 EUR	(Vorjahr 11.350,00 EUR)
- Nachhaltigkeit in der Bildung	62.834,20 EUR	(Vorjahr 42.669,73 EUR)
- Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	47.565,00 EUR	(Vorjahr 43.565,00 EUR)
- Preise, Wettbewerbe und Stipendien	04.602,50 EUR	(Vorjahr 04.227,50 EUR)

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 901.757,94 EUR (Vorjahr 716.324,89 EUR). Die Ausgaben der Stiftung zur Zweckverwirklichung (siehe auch 6.) – incl. investiver Maßnahmen - betragen insgesamt 992.934,24 EUR (Vorjahr 1.855.305,79 EUR).

Dabei wurden u.a. 144.930,00 EUR zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte ausgekehrt und 725.268,16 EUR im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung eingesetzt. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist wegen einer geänderten Zuordnungssystematik nicht sinnvoll. In diesem Zusammenhang wurden aus den Stiftungsfonds zusammen 141.764,59 EUR (Vorjahr 81.983,12 EUR) ausgekehrt.

Neben den bereits genannten Ausgaben für die Zweckverwirklichung wurden weitere Ausgaben von insgesamt 31.559,78 EUR (Vorjahr 23.362,53 EUR) getätigt. Sie betreffen einerseits mit 20.000,00 EUR (Vorjahr 20.000,00 EUR) die Ausgaben für die Geschäftsführung und andererseits Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit (incl. Internet) mit 4.233,35 EUR (Vorjahr 2.144,32 EUR) sowie für Sonstiges mit 7.326,43 EUR (Vorjahr 1.218,21 EUR). Der Kostenanstieg in der Position „Sonstiges“ ist insbesondere auf eine Maßnahme zur Personalqualifizierung (4.350,00 EUR) sowie Aufwendungen für die Besucherbetreuung im Erlebnis Bungsberg zurückzuführen.

Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen gab es im Berichtsjahr im Volumen von zusammen 122.736,08 EUR (Vorjahr 1.162.343,43 EUR). Investive Ausgaben aus dem Stiftungskapital gab es in 2015 nicht (Vorjahr 89.639,64 EUR).

Im Finanzbereich gab es mehrere Zustiftungen der Sparkasse Holstein von zusammen 549.666,66 EUR (Vorjahr 5.400,00 EUR). Anders als im Jahr 2014, gingen Zustiftungen sowohl an die Stiftung (100.000,00 EUR) wie auch die verschiedenen Stiftungsfonds (449.666,66 EUR). 2014 ging die eine Zustiftung an die Dachstiftung.

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2015 auf dieser Basis um 1.306.815,55 EUR (Vorjahr 82.322,85 EUR) auf 6.880.792,02 EUR (Vorjahr 5.573.976,47 EUR).

## 4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2011 wurde eine erste große Investition über 148.669,42 EUR getätigt. Dabei wurde eine Kernfläche am Bungsberg für das unter „1.“ bereits skizzierte operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ (Förderzweck „Bildung und Erziehung“) erworben. Diese Investition erfolgte aus dem Stiftungskapital. Für den gleichen Zweck wurden 2012 Ausgaben von 43.337,17 EUR getätigt, im Berichtsjahr 2013 lagen die investiven Ausgaben für diesen Zweck bei 212.113,97 EUR und im Berichtsjahr 2014 wurden weitere 686.966,13 EUR ausgegeben. Die Finanzierung erfolgte sowohl aus dem Stiftungskapital (89.639,64 EUR - Pos. 101 der Vermögensrechnung) wie auch aus laufenden Mitteln (597.326,49 EUR - Pos. 311 der Vermögensrechnung).

### Hinweis:

*Von der Stiftung wurden in Abstimmung mit dem Zweckverband aus abwicklungstechnischen Gründen erhebliche Investitionen im Zusammenhang mit erforderlichen Arbeiten im Bereich Bungsberg übernommen. Diese Maßnahmen waren zum Jahresende 2014 zwar baulich weitgehend abgeschlossen, abrechnungstechnisch aber noch nicht eindeutig geklärt. Die Abrechnungsthematik betrifft dabei zunächst die Kostenaufteilung bezüglich unterirdischer Leitungen und gemeinsam genutzter Zisternen und der Kläranlage sowie durchgeführter Pflasterarbeiten. Dabei geht es um eine Aufteilung zwischen der baulich nur dem Zweckverband Bungsberg zuzurechnenden Waldschänke und dem Bildungsspass-Gebäude. Die sachgerechte Aufteilung ist von großer Bedeutung, weil Teile dieser Kosten für die mit dem LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) abzurechnende Fördermaßnahme bzgl. des Bildungsspass-Gebäudes in Sachen Aktiv-Region relevant sind und hiervon die Bewilligung der vollen Fördermittelsumme in beträchtlichem Umfang abhängig ist. Nach dem zum Zeitpunkt der Berichterstellung 2014 bekannten vorläufigen Zahlen wurde davon ausgegangen, dass der Stiftung noch ein Kostenersatz von ca. 210 TEUR zustehen würde. Hiervon betroffen sollte die Pos. 311 der Vermögensrechnung sein.*

*Des Weiteren wurde seinerzeit der beabsichtigte Erbbauvertrag zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein - trotz eines vorliegenden Vertragsentwurfes - noch nicht abgeschlossen, da neben der beschriebenen Kostenzuordnungsthematik (die Abrechnung musste vor dem Abschluss erfolgen) auch noch Detailfragen zur Dimensionierung des Grundstückes zu klären waren. Dabei ging es vor allem um die Abtrennung des mit dem Elisabethturm zusammenhängenden Grundstücksteiles, da der Zweckverband Bungsberg diesen Grundstücksteil aus rechtlichen Gründen nicht übernehmen durfte. Eine einvernehmliche Klärung der Grundstücksthematik erfolgte Mitte Dezember 2014 im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit der Denkmalschutzbehörde des Kreis Ostholstein sowie dem Landeskonservator Dr. Michael Paarmann.*

Als Ergebnis des gesamten Klärungsprozesses hat der Zweckverband Bungsberg der Stiftung am 26.05.2015 insgesamt einen Betrag 345.277,84 EUR erstattet. Dieser Erstattungsbetrag betrifft mit - 301.753,61 EUR die Position 101 der Vermögensrechnung und mit -043.524,23 EUR die Position 311 der Vermögensrechnung.

Daneben wurden aus laufenden Mitteln weitere 122.736,08 EUR (Vorjahr 1.162.343,43 EUR) zum Erwerb von Sachanlagen ausgegeben. Diese Investitionen sind zwar Teil der Mittelverwendung, sie werden jedoch in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung mit in den „Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)“ ausgewiesen. - Inhaltlich stellt sich dieser Betrag wie folgt dar:

Pos. 305 - 3.886,94 EUR - Erworbene Gegenstände: siehe Anlage 2a  
Speicherkarte, Trainingsboot und Handwagen

Pos. 311 - 82.469,08 EUR - Herrichtung von Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg

- Auszahlung Sicherheitseinbehalt Waldspielplatz	8.339,56 EUR
- Außenanlagen Bungsberg	59.512,40 EUR
- Sitzmöglichkeiten Bungsberg	14.617,12 EUR

Pos. 312 - 24.342,96 EUR - Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg

- Elektroheizer	1.467,95 EUR
- Bettsofa für Sozialraum	699,00 EUR
- 3 Reihengarderoberständler	1.221,01 EUR
- 2 Wickeltische	0.616,42 EUR

- Lautsprecheranlage	3.268,71 EUR
- 2 Vitrinen 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	1.645,94 EUR
- 1 Vitrine 52,5 x 52,5 x 184,5 cm (BxTxH)	640,91 EUR
- 1 Wandvitrine 51,5 x 19 x 88 cm (BxTxH)	376,61 EUR
- 1 Stück Kettensäge (gebraucht)	380,00 EUR
- 10 Falttische Tip Top 140x70x72cm	4.135,58 EUR
- 1 Vitrine 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	962,59 EUR
- 10 Falttische Tip Top 160x70x72cm	4.184,57 EUR
- 20 Polsterstühle	4.096,38 EUR
- 1 Beamer BenQ TH681 Full HD 30 DLP-Projektor	647,29 EUR

Pos. 314 - 12.037,10 EUR - Erwerb Pkw für Familie und Beruf Ostholstein

### 4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 286.589,11 EUR hat sich dadurch um 568.025,00 EUR auf 854.614,11 EUR erhöht.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2015 gedeckt. Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

#### Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 61.1 - Zweckverwirklichung der Stiftung

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr neu gebildet und beträgt zum Ende des Berichtsjahres 106.646,47 EUR.

- Pos. 61.2 - Zweckverwirklichung Stiftungsfonds

Die Rücklage für die Stiftungsfonds von 32.380,53 EUR wurde um den Ertrag in 2015 von 127.351,70 EUR erhöht und um die Mittelverwendung von 141.764,59 EUR reduziert. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 17.967,64 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Nachhaltigkeit im Sport	Nachhaltigkeit in der Bildung	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	Summe
<b>Rücklage aus 2014</b>	6.246,36	12.655,48	6.815,82	6.662,87	32.380,53
Zuführung in 2015	12.350,00	62.834,20	47.565,00	4.602,50	127.351,70
<b>Basis 2015</b>	<b>18.596,36</b>	<b>75.489,68</b>	<b>54.380,82</b>	<b>11.265,37</b>	<b>159.732,23</b>
Verwendung OPERATIV-ALLGEMEIN	2.618,00	1.611,91	0,00	604,68	4.834,59
Verwendung FörM	13.150,00	21.345,00	2.435,00	0,00	36.930,00
Verwendung Erlebnis Bungsberg	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	100.000,00
<b>Summe Verwendung 2015</b>	<b>15.768,00</b>	<b>72.956,91</b>	<b>52.435,00</b>	<b>604,68</b>	<b>141.764,59</b>
<b>Rücklage 2015</b>	<b>2.828,36</b>	<b>2.532,77</b>	<b>1.945,82</b>	<b>10.660,69</b>	<b>17.967,64</b>

- Pos. 61.3 - Erlebnis Bungsberg / Betriebsmittelrücklage

Die für das Erlebnis Bungsberg vorhandene Rücklage von 164.208,58 EUR wurde mit 160.021,81 EUR wegen der für 2014 erforderlichen Personalkostenzahlung an die Landesforsten SH (diese hat den Betrag in 2014 nicht eingezogen) teilaufgelöst. Daneben wurden 145.813,23 EUR neu zugeführt, so dass die Rücklage zum Ende des Berichtsjahres bei 150.000,00 EUR liegt.

- Pos. 61.4 - Erlebnis Bungsberg / Investitionen

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr neu gebildet und beträgt zum Ende des Berichtsjahres 375.000,00 EUR.

• Pos. 61.5 - Landesgartenschau / Lernort Schloss Eutin - Ausstattung

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr neu gebildet und beträgt zum Ende des Berichtsjahres 30.000,00 EUR.

• Pos. 61.6 - Landesgartenschau / Lernort Schloss Eutin - Besuche

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr neu gebildet und beträgt zum Ende des Berichtsjahres 60.000,00 EUR.

Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 90.000,00 EUR um 25.000,00 EUR auf 115.000,00 EUR erhöht.

## 5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2015" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

### Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

### Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 8.324.918,46 EUR (Vorjahr 7.364.310,06 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2015)	Anteil am Anlagevermögen (2015)	Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015
1	Sachanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	2,3%	2,6%	493.760,20	-301.753,61	192.006,59
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	71,3%	80,4%	5.081.639,80	851.420,27	5.933.060,07
1 + 2	Stiftungskapital	73,6%	83,0%	5.575.400,00	549.666,66	6.125.066,66
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	15,0%	17,0%	1.296.573,39	-44.453,54	1.252.119,85
1 - 3	Anlagevermögen	88,6%	100,0%	6.871.973,39	505.213,12	7.377.186,51
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	11,4%		492.336,67	455.395,28	947.731,95
1 - 4	Gesamtvermögen	100,0%		7.364.310,06	960.608,40	8.324.918,46
2 + 4	Geldvermögen			5.573.976,47	1.306.815,55	6.880.792,02
1 + 3	Sachvermögen			1.790.333,59	-346.207,15	1.444.126,44

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte vorrangig in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ und der neu errichteten „Familie und Beruf Ostholstein gGmbH“. Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 4) besteht ausschließlich aus Finanzanlagen, die ebenfalls auf Konten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

In 2013 wurde mit der Auszahlung eines Darlehens an den Zweckverband Bungsberg in seiner Funktion als Kooperationspartner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und Maßnahmenträger für die Errichtung der Gebäude für das „Erlebnis Bungsberg“ begonnen. Zum Jahresende 2014 lag die Summe des ausgezahlten Darlehens bei 1.998.400,00 EUR, an der sich im Berichtsjahr nichts geändert hat.

Im Hinblick auf den Rechtstatus des Darlehensnehmers (öffentlich-rechtlicher Zweckverband) sowie die dem Zweckverband angehörigen Körperschaften (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) wird mit der Herauslegung kein Adressausfallrisiko gesehen.

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr einerseits um durch die erfolgte Ausgleichszahlung des Zweckverband Bungsberg um 301.753,61 EUR bei den aus Stiftungskapital finanzierten Sachanlagen reduziert und andererseits um 851.420,27 EUR bei den Finanzanlagen im Stiftungskapital erhöht.

Bei den frei finanzierten Sachanlagen ergibt sich insbesondere durch die systematischen Wertkorrekturen (123.665,39 EUR) und dem mit der Ausgleichszahlungen zusammenhängenden Abgang (43.524,23 EUR) eine negative Veränderung von 44.453,54 EUR, da die Zugänge mit 122.736,08 EUR unter der Summe der Abgang/Wertkorrekturen lag.

Der Wert des Sachvermögens hat sich im Berichtsjahr auf dieser Basis um 346.207,15 EUR reduziert (Vorjahr Zunahme von 1.126.605,29 EUR) und liegt zum Ende des Berichtsjahres bei 1.444.126,44 EUR (Vorjahr 1.790.333,59 EUR).

Die saldierte Gesamtänderung ergibt eine Erhöhung des Anlagevermögens um 505.213,12 EUR (Vorjahr 1.047.365,65 EUR) auf 7.377.186,51 EUR (Vorjahr 6.871.973,39 EUR) erhöht.

Das Umlaufvermögen hat sich im Berichtsjahr um 455.395,28 EUR auf 947.731,95 EUR erhöht. Die Anlage der Mittel erfolgte auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Zum Jahresende 2015 gab es keine Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit.

Gegenüber Dritten bestehen im Zusammenhang mit Fördermittelzusagen für das Jahr 2015 und 2016 Verbindlichkeiten im Volumen von 23.135,00 EUR (Vorjahr 247.425,78 EUR).

## 6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2015 insgesamt 992.934,24 EUR (Vorjahr 1.855.305,79 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine die Mittelverwendung erläuternde Übersicht:

	2015	2014	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	870.198,16	692.962,36	177.235,80
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	0,00	89.639,64	-89.639,64
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	122.736,08	1.072.703,79	-949.967,71
	<b>992.934,24</b>	<b>1.855.305,79</b>	<b>-862.371,55</b>

		Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)
• Allgemein	Operative Projekte	870.198,16	
	Erlebnis Bungsberg	630.973,01	
	Investiv in AV ohne Werterhöhung	3.633,88	
	Bildungsspass OH	62.883,41	23.280,00
	Familie und Beruf OH	3.268,00	
	Sonstiges	20.509,86	
	Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	4.000,00	
	Fördermaßnahmen	144.930,00	144.930,00
• Stiftungsfonds	Gesamt	214.721,50	
> Nachhaltigkeit im Sport		15.768,00	
> Nachhaltigkeit in der Bildung		72.956,91	
> Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur		52.435,00	
> Preise, Wettbewerbe und Stipendien		604,68	
• aus zweckgebundenen Rücklagen		160.021,81	
• Förderungen aus zweckgebundenen Spenden		0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -		0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -		122.736,08	
		<b>992.934,24</b>	<b>168.210,00</b>

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015		
Fördermitteleinsatz mit/an Dritte	89	168.210,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	5	9.528,39
	<b>94</b>	<b>177.738,39</b>

Die Verteilung der Fördermittel an/für Dritte auf die verschiedenen Zweckbereiche stellt sich für 2015 wie folgt dar:

Förderung ...		Beträge	Anteil	Anzahl
der Jugendhilfe	Kennung "J"	27.600,00	15,53%	20
der Altenhilfe	Kennung "A"	0,00	0,00%	0
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes	Kennung "N"	4.535,00	2,55%	6
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung	Kennung "F"	0,00	0,00%	0
des Wohlfahrtswesens	Kennung "W"	2.000,00	1,13%	1
des Sports	Kennung "S"	98.212,68	55,26%	18
der Bildung und Erziehung	Kennung "B"	45.390,71	25,54%	49
<b>Insgesamt</b>		<b>177.738,39</b>	<b>100,00%</b>	<b>94</b>

Ein "Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

In den aufgeführten Ausgaben sowie den genannten Unterlagen sind auch Ausgaben der Stiftungsfonds enthalten.

Für die vorhandenen Stiftungsfonds bestanden aus 2015 Rücklagen von 32.380,53 EUR. Diese wurden in 2015 weitgehend verbraucht. Da 2015 nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 127.351,70 EUR ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in eine entsprechende zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Das Volumen liegt zum Jahresende 2015 bei insgesamt 17.967,64 EUR. Diese Mittel werden voraussichtlich in 2016 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht (sie ist identisch mit der Tabelle im Abschnitt Rücklagen) gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation im Zusammenhang mit den vier bestehenden Stiftungsfonds:

	Nachhaltigkeit im Sport	Nachhaltigkeit in der Bildung	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	Summe
<b>Rücklage aus 2014</b>	6.246,36	12.655,48	6.815,82	6.662,87	32.380,53
Zuführung in 2015	12.350,00	62.834,20	47.565,00	4.602,50	127.351,70
<b>Basis 2015</b>	<b>18.596,36</b>	<b>75.489,68</b>	<b>54.380,82</b>	<b>11.265,37</b>	<b>159.732,23</b>
Verwendung OPERATIV-ALLGEMEIN	2.618,00	1.611,91	0,00	604,68	4.834,59
Verwendung FörM	13.150,00	21.345,00	2.435,00	0,00	36.930,00
Verwendung Erlebnis Bungsberg	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	100.000,00
<b>Summe Verwendung 2015</b>	<b>15.768,00</b>	<b>72.956,91</b>	<b>52.435,00</b>	<b>604,68</b>	<b>141.764,59</b>
<b>Rücklage 2015</b>	<b>2.828,36</b>	<b>2.532,77</b>	<b>1.945,82</b>	<b>10.660,69</b>	<b>17.967,64</b>

In diesem Zusammenhang bestehen mit Wirkung für das Jahr 2016 Fördermittelzusagen im Volumen von 23.135,00 EUR (Vorjahr 247.425,78 EUR). Ein "Verzeichnis der für 2016 zugesagten Fördermittel" ist diesem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

## 7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 123.665,39 EUR (Vorjahr 35.738,14 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen- Stiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2015 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal ([www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de)) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Für das Erlebnis Bungsberg wurde ein separater Internetauftritt ([www.erlebnis-bungsberg.de](http://www.erlebnis-bungsberg.de)) implementiert.

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

Daneben gibt die Stiftung für von ihr finanzierte Ausstellungen Einladungskarten, Handzettel und Plakate heraus.

## 9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für das Jahr 2016 ist geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen.

## 10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	<b>Sparkassen-Stiftung Ostholstein</b>
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
  - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
  - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
  - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Erlebnis Bungsberg

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 20.000,00 EUR als Kostenerstattung (in 2014 nur anteilige 10.000,00 EUR).

2. Gemeinschaftsvertrag  
- zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein beteiligt sich mit 35% an den relevanten Ausgaben. Im Jahr 2014 wurden für die Herrichtung des Logistikzentrums 14.000,00 EUR im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung ausgekehrt. Für den Betrieb wurden der gGmbH in 2015 anteilige Kosten von 1.189,03 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend  
die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Erlebnis Bungsberg“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung. Da der Vertrag erst zum 01.07.2015 begann wurden für 2015 7.000,00 EUR gezahlt.

## 11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 03.03.2016



Reinhard Sager  
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger  
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth  
Mitglied

---

## Verzeichnis der Anlagen

### Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015
- 2 Vermögensrechnung 2015
- 3 Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) - 2015
- 4 Verzeichnis der aus 2015 noch offenen und für 2016 ff zugesagten Förderungen
- 5 Erlebnis Bungsberg
- 6 Bildungsspass Ostholstein
- 7 Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 8 Familie und Beruf Ostholstein

**Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**

<b>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR		
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>1.781.642,91</b>	<b>1.955.591,17</b>
• Einnahmen aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	262.097,25		221.006,79
• Grundstock Sach- und Finanzkapital	134.745,55		119.194,56
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	12.350,00		11.350,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung	62.834,20		42.669,73
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	47.565,00		43.565,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	4.602,50		4.227,50
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	379,11		567,95
• Spenden - Allgemein	1.150.000,00		1.725.000,00
• Spenden und Fördermittel - Zweckgebunden	18.025,00		0,00
• Einnahmen aus Vermietung	5.352,26		3.300,00
• Sonstige Einnahmen	345.789,29		5.716,43
<b>./.</b> <b>Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>901.757,94</b>	<b>716.324,89</b>
• Satzungsgemäße Leistungen	870.198,16		774.945,48
• Allgemein <i>Operative Projekte</i>	<b>725.268,16</b>		520.108,33
<b>A01 Erlebnis Bungsberg</b>	630.973,01		413.456,55
... darin an gGmbH	24.189,03		
... darin aus Rücklagenauflösung	160.021,81		240,00
<b>A02 Investiv in AV ohne Werterhöhung</b>	3.633,88		26.849,67
<b>A03 Bildungsspass OH</b>	62.883,41		52.366,05
... darin an gGmbH	38.000,00		
<b>A03 Familie und Beruf OH</b>	3.268,00		5.000,00
<b>A04 Sonstiges</b>	20.509,86		22.436,06
<b>A05 Stiftungs gGmbH (Allgemein)</b>	4.000,00		25.189,03
• Fördermaßnahmen	<b>144.930,00</b>		65.441,88
• <i>Stiftungsfonds (nachrichtlich)</i>	141.764,59		81.983,12
- <i>Nachhaltigkeit im Sport</i>	15.768,00		11.750,00
- <i>Nachhaltigkeit in der Bildung</i>	72.956,91		31.507,50
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	50.000,00		
- <i>Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur</i>	52.435,00		38.725,62
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	50.000,00		
- <i>Preise, Wettbewerbe und Stipendien</i>	604,68		0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	20.000,00		20.000,00
• Ausgaben für Personal (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	4.233,35		2.144,32
• sonstige Ausgaben	7.326,43		1.218,21
<b>= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...</b>	Überschuss	<b>879.884,97</b>	<b>1.239.266,28</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
<b>./.</b> Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	Eigenkapital	0,00	89.639,64
	lfd. Mittel	122.736,08	1.072.703,79
<b>= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit</b>	Unterschuss	<b>-122.736,08</b>	<b>-1.162.343,43</b>
<b>= Finanzierungs-</b>	FREISETZUNG	<b>757.148,89</b>	<b>76.922,85</b>

**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung**
**2015**
**2014**

Inhalt		Betrag in EUR		
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			<b>549.666,66</b>	5.400,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Finanzvermögen)	100.000,00			5.400,00
• Zustiftungen in den Kapitalstock (Sachvermögen)	0,00			0,00
• Zustiftungen in Stiftungsfonds	449.666,66			0,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			<b>0,00</b>	0,00
<b>= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit</b>	Überschuss		<b>549.666,66</b>	5.400,00
<b>= Änderung des Bestandes an Geldmitteln</b>	Überschuss		<b>1.306.815,55</b>	<b>82.322,85</b>
<b>Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode</b>			<b>5.573.976,47</b>	5.491.653,62
• Finanzanlagen / Gewährte Darlehen	5.068.400,00			4.315.000,00
• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	11.639,80			595.879,44
• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	1.600,00			250.000,00
• Festgeldkonto (Liquidität / Allgemein)	0,00			0,00
• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	487.336,67			328.774,18
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	5.000,00			2.000,00
<b>= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>			<b>6.880.792,02</b>	<b>5.573.976,47</b>
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	<b>5.933.060,07</b>		<b>6.880.792,02</b>	<b>5.081.639,80</b>
• Finanzanlagen / Gewährte Darlehen / Beteiligung	5.615.066,66			5.068.400,00
• Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/Finanzen)	400,00			5.400,00
• Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/SachV)	307.993,41			6.239,80
• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	9.600,00			1.600,00
• davon Umlaufvermögen	<b>947.731,95</b>			<b>492.336,67</b>
• Geldmarktkonto / Festgeldkonten	919.043,24			487.336,67
• Girokonto	28.688,71			5.000,00
<u>Nachrichtlich:</u>				
<b>Überschuss in der Vermögensverwaltung *)</b>	<b>258.941,27</b>			<b>218.670,54</b>
<b>Offene Förderungen</b>	<b>23.135,00</b>			<b>247.425,78</b>
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	1.500,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	21.635,00			247.425,78
<b>Stiftungskapital</b>	<b>6.125.066,66</b>			<b>5.575.400,00</b>
• Grundstock (davon Stiftungsgeschäft 1.533.875,60 EUR)	1.789.000,00			1.789.000,00
• Zustiftungen (Finanzvermögen)	630.400,00			530.400,00
• Zustiftungen (incl. für Erwerb Sachvermögen)	500.000,00			500.000,00
davon Sachvermögen	192.006,59			493.760,20
• Zustiftungen (in Stiftungsfonds)	3.199.666,66			2.750.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	6.000,00			6.000,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00
*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)				
<b>Wertkorrekturen in der Vermögensübersicht</b>		<b>Investitionen</b>		
Pos. 101	-301.753,61 Abgang	Pos. 101	<b>-301.753,61</b>	Rückabwicklung
Pos. 301	-1.640,49			
Pos. 302	-806,40	Pos. 305	3.886,94	
Pos. 303	-881,51	Pos. 311	82.469,08	
Pos. 304	-299,67	Pos. 312	24.342,96	
Pos. 310	-44.030,00	Pos. 313	0,00	
Pos. 311	-65.548,72	Pos. 314	12.037,10	
	-43.524,23 Abgang		<b>122.736,08</b>	
Pos. 312	-10.458,61			
	<b>-468.943,23</b>			
nachrichtlich: ohne Abgänge	-123.665,39			
<b>Investitionen (Ab- und Zugänge in der Vermögensübersicht)</b>				
Pos. 1	-301.753,61			
Pos. 3	-44.453,54 Saldo			
Wertkorrekturen	468.943,23			
	<b>122.736,08</b>			

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**

<b>Vermögensrechnung</b>	<b>2015</b>
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
<b>1</b>	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>	<b>493.760,20</b>	<b>-301.753,61</b>	<b>192.006,59</b>	
101	Erwerb/Herrichtung von Sach- und Grundvermögen <i>Erlebnis Bungsberg</i>	493.760,20	-301.753,61	192.006,59	Abgang, Erstattung Zweckverband Zugang
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>	<b>5.081.639,80</b>	<b>851.420,27</b>	<b>5.933.060,07</b>	
	Nominal / Konto-Nr.      Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
201	Genussschein DE000A1KB2Q1      SK Holstein      2013-001      2,80% *      261.000,00      9.265,50	261.000,00	0,00	261.000,00	360 Tage
202	Genussschein DE000A0YKN56      SK Holstein      2006-001      6,65% *      1.223.000,00      85.610,00	1.223.000,00	0,00	1.223.000,00	360 Tage
203	Genussschein DE000A0YKN80      SK Holstein      2007-001      6,65% *      55.000,00      4.207,50	55.000,00	0,00	55.000,00	360 Tage
204	Genussschein DE000A0YKP3      SK Holstein      2008-001      5,75% *      425.000,00      28.687,50	425.000,00	0,00	425.000,00	360 Tage
205	Genussschein DE000A0REGX3      SK Holstein      2009-001      4,83% *      300.000,00      17.490,00	300.000,00	0,00	300.000,00	360 Tage
206	Genussschein DE000A0YKPE7      SK Holstein      2010-001      4,97% *      625.000,00      37.312,50	625.000,00	0,00	625.000,00	360 Tage
207	Genussschein DE000A1H55A7      SK Holstein      2011-001      4,65% *      100.000,00      5.650,00	100.000,00	0,00	100.000,00	360 Tage
208	Genussschein DE000A1JSOD7      SK Holstein      2012-001      3,03% *      75.000,00      3.022,50	75.000,00	0,00	75.000,00	360 Tage
209	Genussschein      SK Holstein      2015-001      1,78% *      375.000,00	0,00	380.000,00	380.000,00	Erwerb 2015
221	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto      SK Holstein	1.600,00	8.000,00	9.600,00	StF "Nachhaltigkeit in der Bildung"
222	Darlehen an den Zweckverband Bungsberg      2013      2,90%      2. Zinszahlung am 01.10.2015      57.953,60	1.998.400,00	0,00	1.998.400,00	Maximalbetrag 2.000.000 EUR
	Aufrechnung      12.827,56				
223	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto      SK Holstein	0,00	166.666,66	166.666,66	
251	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH	1.000,00	0,00	1.000,00	
252	Beteiligung an der Familie und Beruf Ostholstein gGmbH	5.000,00	0,00	5.000,00	... auf Dauer nur 2.500 EUR
297	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto      SK Holstein      Liquidität zum Erwerb von Finanzvermögen      179.050.273	5.400,00	-5.000,00	400,00	
299	Geldmarktkonto      SK Holstein      Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen      179.050.273	6.239,80	301.753,61	307.993,41	korrespondiert mit Pos. 101
299	Geldmarktkonto      SK Holstein      179.050.273      70,59	0,00	0,00	0,00	
	<b>262.097,25</b>				
<b>1 + 2</b>	<b>Summe Stiftungskapital</b>	<b>5.575.400,00</b>	<b>549.666,66</b>	<b>6.125.066,66</b>	

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung 2015**

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
<b>3</b>	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen</b> (Finanzierung aus freien Mitteln)				<b>1.296.573,39</b>	<b>-44.453,54</b>	<b>1.252.119,85</b>	
		Jahr						
301	Erworbene Gegenstände	2011	Anlage 2a	2.050,61	-1.640,49	410,12	Abgang, Wertanpassung	
302	Erworbene Gegenstände	2012	Anlage 2a	1.344,00	-806,40	537,60	Abgang, Wertanpassung	
303	Erworbene Gegenstände	2013	Anlage 2a	4.407,56	-881,51	3.526,05	Abgang, Wertanpassung	
304	Erworbene Gegenstände	2014	Anlage 2a	899,00	-299,67	599,33	Abgang, Wertanpassung	
305	Erworbene Gegenstände	2015	Anlage 2a	0,00	3.886,94	3.886,94		
310	Doppelstockbus Typ VDL Synergy SDD 141/510 (VDL Bus & Coach bv / 555t XL Valkenswaard, Niederlande)	2014		440.300,00	-44.030,00	396.270,00	Abgang, Wertanpassung	
311	Herrichtung von Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 / 2014 / 2015		795.721,06	-65.548,72		Wertanpassung	
		2015			-43.524,23		Abgang (Verrechnung ZV)	
		2015			82.469,08	769.117,19	Zugang	
312	Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 / 2014 / 2015		51.851,16	-10.458,61		Abgang, Wertanpassung	
					24.342,96	65.735,51	Zugang	
313	Erwerb Transportanhänger für Bus	2015		0,00	0,00	0,00	Zugang	
314	Erwerb Pkw Familie und Beruf Ostholstein	2015	122.736,08	0,00	12.037,10	12.037,10	Zugang	
<b>4</b>	<b>Umlaufvermögen</b> (incl. flüssige Mittel)				<b>492.336,67</b>	<b>455.395,28</b>	<b>947.731,95</b>	
		Konto-Nr.	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
41	Girokonto	SK Holstein	62.224	5.000,00	23.688,71	28.688,71		
41.1	Girokonto	SK Holstein	SCARD	179.137.963	0,00	1.000,00	1.000,00	
42.1	Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein	197.000.714	152.697,03	-89.267,90	63.429,13	
				179.050.273	67.879,64	-67.879,64	0,00	
42.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen	179.050.281	245.000,00	609.614,11	854.614,11	
		SK Holstein	Rücklagen	179.050.273	21.760,00	-21.760,00	0,00	
43	Festgeldkonto	SK Holstein	Rücklagen	2.892.000.320	0,00	0,00	0,00	
45	Forderungen							
49	sonstige Vermögensgegenstände							
					379,11			
<b>1 - 4</b>	<b>Gesamtvermögen (Brutto)</b>				<b>7.364.310,06</b>	<b>960.608,40</b>	<b>8.324.918,46</b>	
<b>2 + 4</b>	<b>Summe Geldvermögen</b>				<b>5.573.976,47</b>	<b>1.306.815,55</b>	<b>6.880.792,02</b>	
<b>1 + 3</b>	<b>Summe Sachvermögen</b>				<b>1.790.333,59</b>	<b>-346.207,15</b>	<b>1.444.126,44</b>	

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung 2015**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
<b>5</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>367.425,78</b>	<b>-344.290,78</b>	<b>23.135,00</b>	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	120.000,00	-120.000,00	0,00	
52.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12.2015 fällig	0,00	1.500,00	1.500,00	
52.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Fördervorhaben - Fälligkeit in 2016	247.425,78	-225.790,78	21.635,00	
<b>6</b>	<b>Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO</b> [vorhanden im Umlaufvermögen]	<b>286.589,11</b>	<b>568.025,00</b>	<b>854.614,11</b>	
61.1	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Zweckverwirklichung Dachstiftung	0,00	0,00		
61.2	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Zweckverwirklichung Stiftungsfonds	32.380,53	-141.764,59	106.646,47	
61.3	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Erlebnis Bungsberg Betriebsmittelrücklage	164.208,58	-160.021,81	127.351,70	Landesforsten 2014
61.4	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Erlebnis Bungsberg Investitionen	0,00	145.813,23	17.967,64	
61.5	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Landesgartenschau / Lernort Schloss Eutin - Ausstattung	0,00	150.000,00	375.000,00	
61.6	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Landesgartenschau - Besuche	0,00	30.000,00	30.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	90.000,00	60.000,00	60.000,00	
			25.000,00	115.000,00	

\* Der Zinssatz beinhaltet einen festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung. Letztere liegt bei mindestens 0,5% und maximal 2,0% p.a.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
1	F	05 - 073 / 2013	3.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Gemeinde Ahrensböök - Gemeindeverwaltung Poststraße 1, 23623 Ahrensböök	Förderung der Neuerrichtung und des Erstbetriebes eines Skateparks am Haus der Jugend und Familie in der Gemeinde Ahrensböök		3.000,00	3.000,00	2	GF / Allg.
2	F	05 - 078 / 2013						2.400,00		0	0	0	0	0	1	0	ATSV Stockelsdorf e.V.	Förderpartnerschaft SPORT zum Stiftungsfonds des ATSV Stockelsdorf in der Bürger-Stiftung Ostholstein		2.400,00	2.400,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
3	F	05 - 021 / 2014			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Förderverein für Heimatkunde und Landschaftspflege im Großenbroder Winkel e.V.	Förderpartnerschaft für den "Naturerlebnispfad Großenbrode"		500,00	500,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur
4	O	05 - 044 / 2014						2.618,00		0	0	0	0	0	1	0	OPERATIV i.V. mit ... Germania Ruderverein Eutin e.V.	Anschaffung eines neuen Trainingsbootes für den Jugendbereich (Starline Trainer 1 X bis 50 kg)	2.618,00		2.618,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
5	F	05 - 054 / 2014						72.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Sportes im Kreis Ostholstein zugunsten der angeschlossenen Vereine im Jahr 2015		72.500,00	72.500,00	2	GF / Allg.
6	F	05 - 055 / 2014						400,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung von Übungsleiter-Lehrgängen im Jahr 2015		400,00	400,00	2	GF / Allg.
7	F	05 - 058 / 2014						5.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Kreissportverband Ostholstein e.V. Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn	Förderung des Projektes "Junge Talente im Sport 2015"		5.000,00	5.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
8	F	05 - 059 / 2014							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Ausbildung neuer Schulsanitäter im Kreis Ostholstein im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
9	F	05 - 060 / 2014							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Fortbildung von Schulsanitätern im Kreis Ostholstein im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
10	F	05 - 061 / 2014							2.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung des Projektes "Blaulichtzwerge" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Ostholstein im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
11	F	05 - 062 / 2014					2.000,00			0	0	0	0	1	0	0	Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckernbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Elterntreff Eutin I im Familienzentrum Ostholstein Mitte" in Eutin im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
12	F	05 - 064 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung des "Elterntreff Malente im Familienzentrum Ostholstein Mitte" in Eutin im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
13	F	05 - 065 / 2014	300,00							1	0	0	0	0	0	0	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück Schmiedekoppel 114, 23611 Bad Schwartau	Förderung der Herstellung eines Bühnenbildes für das Jugendprojekt "Highlight"		300,00	300,00	2	GF / Allg.
14	F	05 - 066 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
15	F	05 - 067 / 2014	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2015 in Sachen „Mutter-Kind-Treff I in Neustadt“		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
16	F	05 - 068 / 2014	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2015 in Sachen „Mutter-Kind-Treff II in Neustadt“		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
17	F	05 - 069 / 2014	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2014 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Niendorf"		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
18	F	05 - 070 / 2014	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Timmendorfer Strand"		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
19	F	05 - 071 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Grömitz"		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
20	F	05 - 072 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Heiligenhafen"		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
21	F	05 - 073 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F."		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
22	F	05 - 074 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Lensahn"		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
23	F	05 - 075 / 2014	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2015 in Sachsen „Mutter-Kind-Treff in Oldenburg"		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
24	O	05 - 077 / 2014							943,80	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV i.V. mit ... Kreis Ostholstein	Plattdeutscher Fortbildungstag für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Ostholsteiner Kindergärten am 14.03.2015 im Erlebnis Bungsberg	943,80		943,80	2	GF / Allg.
25	F	05 - 078 / 2014							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Autorenelesung mit Wolfram Eicke am 23.01.2015		120,00	120,00	2	GF / Allg.
26	F	05 - 079 / 2014							600,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde a.B. Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg	Förderung einer Vortrags- und Seminarreihe im Naturerlebnisraum Pfarrhof Schönwalde im Jahr 2015		600,00	600,00	2	GF / Allg.
27	F	05 - 080 / 2014							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Ravensbusch in Stockelsdorf e.V. Frau Michaela Bierschwall Segeberger Straße 89, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Maßnahme zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung in der Klassenstufe 3 der Grundschule Ravensbusch im Jahr 2015		500,00	500,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
28	F	05 - 004 / 2015						250,00		0	0	0	0	0	1	0	Griebeler Sportverein von 1974 e.V.	Förderung der Anschaffung von Stramtscheiben für die Jugendarbeit		250,00	250,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
29	F	05 - 005 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Schwartauer Schützengilde von 1923 e.V.	Förderung der Anschaffung von vier Luftgewehren für die Jugendarbeit		1.000,00	1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
30	F	05 - 007 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	TSV Neustadt in Holstein e.V. Memelweg 20, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Anschaffung einer "Airtrackbahn" für das Leistungsturnen		1.000,00	1.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
31	F	05 - 008 / 2015							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Freunde und Förderer des Ostsee-Gymnasiums e.V. Timmendorfer Strand Am Kuhlbrook, 23689 Timmendorfer Strand	Förderung der Aufführung eines Musiktheaterstückes der Oberstufe - „WE WILL ROCK YOU“ im Juni 2015		500,00	500,00	2	GF / Allg.
32	F	05 - 009 / 2015							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2015		1.500,00	1.500,00	2	GF / Allg.
33	O	05 - 010 / 2015							1.611,91	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV	Durchführung eines Waldgefahrenseminars für KiTa-Kräfte am 11.03.2015 im Erlebnis Bungsberg	1.611,91		1.611,91	4	Nachhaltigkeit in der Bildung
34	F	05 - 011 / 2015							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein KIKO e.V. Kindertagesstätte Haffkrug Waldweg 2, 23683 Haffkrug	Neugestaltung Innenhof in der KiTa in Haffkrug		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
35	F	05 - 012 / 2015						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	SV Hansühn Wasbucker Weg 19, 23758 Hansühn	Förderung der Sanierung des Sportplatzes		2.000,00	2.000,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
36	F	05 - 013 / 2015	1.750,00							1	0	0	0	0	0	0	Familie und Beruf Ostholstein gGmbH	Förderung des neu gestalteten Internetauftritts		1.750,00	1.750,00	2	GF / Allg.
37	F	05 - 014 / 2015							400,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gustav-Peters-Schule e.V.	Förderung der Ausstattung eines neu eingerichteten Ruhe- und Leseraumes am Standort Blaue Lehmkuhle in Eutin		400,00	400,00	2	GF / Allg.
38	F	05 - 015 / 2015							1.000,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Grundschule Süsel e.V.	Förderung der Anschaffung eines Flügels		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
39	F	05 - 016 / 2015						1.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Lensahner Schützengilde von 1950 e.V.	Sanierung der Kugelfänge und des Prallschutzes im Kleinkaliber-Schießstand		1.500,00	1.500,00	3	Nachhaltigkeit im Sport
40	F	05 - 018 / 2015	250,00							1	0	0	0	0	0	0	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück Schmiedekoppel 114, 23611 Bad Schwartau	Förderung der Beschaffung von Material für das Jugendprojekt "Zirkus"		250,00	250,00	2	GF / Allg.
41	F	05 - 019 / 2015							250,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung der Teilnahme an der Veranstaltung "Young Voices - den größten Kinder- und Jugendkonzerten der Welt" am 09.06.2015 in Hamburg		250,00	250,00	2	GF / Allg.
42	F	05 - 021 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Kinderspielkreis e.V. Wirbelwind Bahnhofstraße 45 a, 23769 Fehmarn	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Strandreise" am 04.05.2015 durch die Orkangruppe		120,00	120,00	2	GF / Allg.
43	F	05 - 022 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Kita "Pustebume" der Gemeinde Großenbrode Am Süderfeld 2a, 23775 Großenbrode	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Viele Beine - viele Tiere" am 13.05.2015		120,00	120,00	2	GF / Allg.
44	F	05 - 023 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Gemeinde Scharbeutz für Ostsee-Grundschule Scharbeutz	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wildkräuterexpedition - auf den Spuren von Miraculix I!" am 06.05.2015 durch die Ostsee-Grundschule Scharbeutz		120,00	120,00	2	GF / Allg.
45	F	05 - 024 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Gemeinde Scharbeutz für Ostsee-Grundschule Scharbeutz	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wildkräuterexpedition - auf den Spuren von Miraculix I!" am 07.05.2015 durch die Ostsee-Grundschule Scharbeutz		120,00	120,00	2	GF / Allg.
46	F	05 - 025 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V. Lindenstraße 20, 23684 Scharbeutz	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Hexentank und Zauberschmaus aus Wildkräutern" am 05.05.2015 durch die GGemS Pönitz - Klasse 4b		120,00	120,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
47	F	05 - 026 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V. Lindenstraße 20, 23684 Scharbeutz	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Hexentrunk und Zauberschmaus aus Wildkräutern" am 04.05.2015 durch die GGemS Pönitz - Klasse 5c		120,00	120,00	2	GF / Allg.
48	F	05 - 027 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V. Lindenstraße 20, 23684 Scharbeutz	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Naturschutzmaßnahmen an Fließgewässern am Beispiel des Lachsbachs" am 29.05.2015 durch die GGemS Pönitz - Klasse 10c		120,00	120,00	2	GF / Allg.
49	F	05 - 028 / 2015	120,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein e.V. als Träger der KiTa Bujendorf Dorfstr. 1, 23701 Bujendorf	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wer war das? Spurensuche im Wald" am 11.05.2015 durch die KiTa Bujendorf		120,00	120,00	2	GF / Allg.
50	F	05 - 030 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Ökologie und Verhalten von Fledermäusen" am 20.05.2015 durch die 5. Klasse		120,00	120,00	2	GF / Allg.
51	F	05 - 031 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Miniaturland der Ostsee - unter die Lupe genommen!" am 26.05.2015 durch die Klasse 7a		120,00	120,00	2	GF / Allg.
52	F	05 - 032 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Miniaturland der Ostsee - unter die Lupe genommen!" am 26.05.2015 durch die Klasse 7b		120,00	120,00	2	GF / Allg.
53	F	05 - 033 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Miniaturland der Ostsee - unter die Lupe genommen!" am 27.05.2015 durch die Klasse 7c		120,00	120,00	2	GF / Allg.
54	F	05 - 034 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Ökologische Betrachtungen am und im Lachsbach" am 27.05.2015 durch die 12. Klasse (Q1c)		120,00	120,00	2	GF / Allg.
55	F	05 - 035 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Ökologische Betrachtungen am und im Lachsbach" am 28.05.2015 durch die 12. Klasse (Q1a)		120,00	120,00	2	GF / Allg.
56	F	05 - 036 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Ökologische Betrachtungen am und im Lachsbach" am 28.05.2015 durch die 12. Klasse (Q1b)		120,00	120,00	2	GF / Allg.
57	F	05 - 037 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein e.V. Butzhorn 85, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Naturschutzmaßnahmen an Fließgewässern am Beispiel des Lachsbachs" am 29.05.2015 durch die 12. Klasse (Q1d)		120,00	120,00	2	GF / Allg.
58	F	05 - 038 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Jacob-Lienau-Schule Neustadt	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wildpflanzen-Power" am 06.05.2015 durch die Klasse 6a		120,00	120,00	2	GF / Allg.
59	F	05 - 039 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Jacob-Lienau-Schule Neustadt	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Veränderungen der Landschaft des Neustädter Binnenwassers durch menschliche Nutzungen" am 04.05.2015 durch die		120,00	120,00	2	GF / Allg.
60	F	05 - 040 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderkreis des ev. Kindergartens Timmendorfer Strand e.V. Steenkamp 1, 23669 Timmendorfer	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Naturgartenallie UNI-im Grünen" am 27.05.2015 durch die Grüne Gruppe		120,00	120,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
61	F	05 - 041 / 2015							120,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Grundschule am Wasserquell e.V. Breslauer Str. 13, 23758 Oldenburg	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wir tanken auf - die Wiese als Energielieferant" am 19.05.2015 durch die Projektgruppe "Kräuter"		120,00	120,00	2	GF / Allg.
62	F	05 - 042 / 2015						750,00		0	0	0	0	0	1	0	Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente) für das Jahr 2015		750,00	750,00	2	GF / Allg.
63	F	05 - 043 / 2015							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Grundschule am Wasserquell e.V. Breslauer Str. 13, 23758 Oldenburg	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" (Schuljahr 2015/16)		500,00	500,00	2	GF / Allg.
64	F	05 - 045 / 2015						1.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Polizei-Sportverein Eutin von 1956 e.V.	Förderung der Anschaffung einer Airtrack Bahn		1.500,00	1.500,00	2	GF / Allg.
65	F	05 - 046 / 2015						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Turn- und Sportverein Heiligenhafen von 1989 e.V.	Förderung der Anschaffung einer Hochsprunganlage		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
66	F	05 - 047 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	SV Großenbrode	Förderung der Anschaffung von zwei Plexigaskabinen am Kunstrasenplatz		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
67	F	05 - 049 / 2015			1.000,00					0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der MeeresKinder-Aktionstage am 14.07., 15.07. und 16.07.2015		1.000,00	1.000,00	2	GF / Allg.
68	F	05 - 051 / 2015							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Walmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	Förderung des Kinderprogramms der Slawentage 2015 (18. und 19. Juli 2015)		500,00	500,00	2	GF / Allg.
69	F	05 - 052 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	AWO Schleswig-Holstein gGmbH für AWO Kiga Kunterbunt, Lensahn	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 13.10.2015 im AWO Kindergarten Kunterbunt in Lensahn		190,00	190,00	2	GF / Allg.
70	F	05 - 053 / 2015						1.500,00		0	0	0	0	0	1	0	Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V.	Förderung der Erneuerung der Boatssteganlage		1.500,00	1.500,00	2	GF / Allg.
71	F	05 - 054 / 2015							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Grundschule Süsel e.V.	Förderung der Teilnahme von 4 Grundschulklassen an einer außerschulischen Lernveranstaltung zum Thema Buchdruck und Buchkunst anlässlich Kleyne Feierey		1.500,00	1.500,00	2	GF / Allg.
72	F	05 - 055 / 2015	190,00							1	0	0	0	0	0	0	Förderverein für den Kindergarten Hasselburg e.V.	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 17.12.2015 im Kindergarten Hasselburg		190,00	190,00	2	GF / Allg.
73	F	05 - 056 / 2015							1.500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gustav-Peters-Schule e.V.	Förderung der Teilnahme von 4 Grundschulklassen an einer außerschulischen Lernveranstaltung zum Thema Buchdruck und Buchkunst anlässlich Kleyne Feierey		1.500,00	1.500,00	2	GF / Allg.
74	F	05 - 057 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein KIKO e.V. Kindertagesstätte Haffkrug Waldweg 2, 23683 Haffkrug	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 04.12.2015 im Kindergarten Hasselburg		190,00	190,00	2	GF / Allg.
75	O	05 - 058 / 2015	3.000,00							1	0	0	0	0	0	0	OPERATIV - JUGENDHILFE	Förderung des Bereiches "Kinderspiele" bei der Veranstaltung "Eutin Feierey 2015" am 12. und 13.09.2015 in Eutin	3.000,00		3.000,00	2	GF / Allg.
76	F	05 - 059 / 2015			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Kreisjägerschaft Oldenburg im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Wendstraße 33, 23774 Heiligenhafen	Förderung der Veranstaltung "Lernort Natur" am 01.10.2015		500,00	500,00	2	GF / Allg.
77	F	05 - 061 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	Gemeinde Ratekau	Förderung der Aufführung des Stückes "Monster und Gespenster" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 26.11.2015 für die Schulanfänger 2016 der kommunalen Kinderhäuser Pansdorf, Ratekau und Seretz		190,00	190,00	2	GF / Allg.
78	F	05 - 062 / 2015							1.750,00	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Kinder-Uni Neustadt in Holstein im Semesterjahr 2015/16		1.750,00	1.750,00	2	GF / Allg.
79	F	05 - 063 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein als Träger des KITA-Werk Königstr. 8, 23780 Neustadt in Holstein	Förderung der Aufführung des Stückes "Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 08.12.2015 für 3 Gruppen in der KITA Schönwalde		190,00	190,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung	
80	F	05 - 064 / 2015						2.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Sparkassen Girls Camp 2015" (in den Herbstferien 2015) im Uwe Seeler Fußball-Park Bad Malente		2.000,00	2.000,00	2	GF / Allg.
81	F	05 - 066 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	Stadt Neustadt in Holstein c/o Kindergarten Am Wasserturm Mecklenburger Straße 1c 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Aufführung des Stückes "Monster und Gespenster" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 27.11.2015 für 5 Gruppen in der KiTa "Am Wasserturm"		190,00	190,00	2	GF / Allg.
82	O	05 - 077 / 2015						604,68		0	0	0	0	0	1	0	OPERATIV - SPORT	Ehrung junger Sportler/innen im Jahr 2015	604,68		604,68	6	Preise, Wettbewerbe und Stipendien
83	F	05 - 079 / 2015	190,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 03.11.2015 in der Kindertagesstätte "Kindernest Bujendorf"		190,00	190,00	2	GF / Allg.
84	F	05 - 081 / 2015						190,00		0	0	0	0	0	1	0	Griebeler Sportverein von 1974 e.V.	Förderung der Aufführung des Stückes "Und ab die Post" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 24.01.2016 für die Eltern-Kind-Sportgruppe		190,00	190,00	2	GF / Allg.
85	F	05 - 082 / 2015							300,00	0	0	0	0	0	0	1	Verein der Freunde und Förderer der Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin e.V.	Förderung der kreisweiten 55. Mathematik-Olympiade am 12.11.2015		300,00	300,00	2	GF / Allg.
86	F	05 - 083 / 2015							750,00	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV - Kooperationsvertrag mit dem WBV Schwentine	Errichtung eines Wandbildes für die Bildungsarbeit bzgl. der Malenter Aueniederung	750,00		750,00	2	GF / Allg.
87	F	05 - 088 / 2015	800,00							1	0	0	0	0	0	0	Familie und Beruf Ostholstein gGmbH	Förderung der neu gestalteten Intranetanwendung		800,00	800,00	2	GF / Allg.
88	F	05 - 089 / 2015							190,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein als Träger des KiTa-Werk Königstr. 8, 23780 Neustadt in Holstein	Förderung der Aufführung des Stückes "Monster und Gespenster" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 03.02.2016 für 3 Gruppen im Kindergarten St. Katharinen in Gnissau		190,00	190,00	2	GF / Allg.

**Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittel-zuordnung	
89	F	05 - 101 / 2011							8.937,50	0	0	0	0	0	0	1	Erlebnis Natur e.V. Dr. Werner Sach Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		8.937,50	8.937,50	4	Nachhaltigkeit in der Bildung
90	F	05 - 102 / 2011			1.100,00					0	0	1	0	0	0	0	Verein zur Förderung der Naturkunde in Cismar e.V. Bäderstr. 20, 23743 Cismar	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		1.100,00	1.100,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur
91	F	05 - 103 / 2011			600,00					0	0	1	0	0	0	0	Naturschutzverein Kasseedorf e.V. Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		600,00	600,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung
92	F	05 - 104 / 2011							1.945,00	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN für das Städtische Museum "zeitTor" Krempner Tor 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		1.945,00	1.945,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung
93	F	05 - 105 / 2014							9.862,50	0	0	0	0	0	0	1	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		7.862,50	9.862,50	4	Nachhaltigkeit in der Bildung
94	F	05 - 106 / 2011			835,00					0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsspaß OH		835,00	835,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur
			27.600,00	0,00	4.535,00	0,00	2.000,00	98.212,68	45.390,71	20	0	6	0	1	18	49			9.528,39	168.210,00			
			<b>177.738,39</b>															<b>177.738,39</b>	<b>177.738,39</b>				
F	89																						
O	5																						

**Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2015**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	2015	Mittelzuordnung
----------	-----	--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---------------------------	-------	-------------------------	----------------------------	------	-----------------

<b>Förderung ...</b>																		<b>Anzahl</b>	<b>Beträge</b>	<b>Anteil</b>	
der Jugendhilfe																			20	27.600,00	15,53%
der Altenhilfe																			0	0,00	0,00%
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes																			6	4.535,00	2,55%
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung																			0	0,00	0,00%
des Wohlfahrtswesen																			1	2.000,00	1,13%
des Sports																			18	98.212,68	55,26%
der Bildung und Erziehung																			49	45.390,71	25,54%
<b>Insgesamt</b>																			<b>94</b>	<b>177.738,39</b>	<b>100,00%</b>

**Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Verzeichnis der für 2016 zugesagten Fördermittel**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	GESAMT	OFFEN: 2015	PLAN: 2016	Mittelzuordnung	
1	F	05 - 048 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Familienbildungsstätte Eutin - Deutsche Gesellschaft für Familienbildung und Beratung (DGF) - Dunckerbek 1, 23701 Eutin	Förderung des "Elterntreff Eutin" im Jahr 2016	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
2	F	05 - 050 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Germania Ruderverein Eutin e.V.	Anschaffung eines neuen Trainingsbootes für den Jugendbereich (Starline Rennigg 1 X 90 bis 120 kg)	1.000,00	1.000,00		2	GF / Allg.
3	F	05 - 065 / 2015							500,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Ravensbusch in Stockelsdorf e.V. Frau Kirsten Storch Segeberger Straße 89, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Maßnahme zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung in der Klassenstufe 3 der Grundschule Ravensbusch im Jahr 2016	500,00		500,00	2	GF / Allg.
4	F	05 - 068 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff I in Neustadt“	1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.
5	F	05 - 069 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff II in Neustadt“	1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.
6	F	05 - 070 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Niendorf“	1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.
7	F	05 - 071 / 2015	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Timmendorfer Strand“	1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.
8	F	05 - 072 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Kremper Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" in Neustadt für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Grämitz“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
9	F	05 - 073 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Heiligenhafen“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
10	F	05 - 074 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Burg a.F.“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
11	F	05 - 075 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Großenbrode“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
12	F	05 - 076 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich -Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff in Oldenburg“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
13	F	05 - 078 / 2015			500,00					0	0	1	0	0	0	0	Neustädter Anglerverein von 1936 e.V.	Förderung der Anschaffung eines digitalen Maßgerätes	500,00	500,00		2	GF / Allg.
14	F	05 - 084 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" für das Jahr 2016 in Sachen „Mutter-Kind-Treff“	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
15	F	05 - 085 / 2015						1.000,00		0	0	0	0	0	1	0	Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V.	Förderung der Anschaffung von zwei mobilen Fußballtoren für die Jugendarbeit	1.000,00		1.000,00	2	GF / Allg.
16	F	05 - 086 / 2015	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2016	2.000,00		2.000,00	2	GF / Allg.
17	F	05 - 087 / 2015							135,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23617 Stockelsdorf	Förderung einer Autorenesung mit Wolfram Eicke am 22.01.2016	135,00		135,00		
			20.000,00	0,00	500,00	0,00	0,00	2.000,00	635,00	12	0	1	0	0	0	2			23.135,00	1.500,00	21.635,00		

**Verzeichnis der für 2016 zugesagten Fördermittel**

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	GESAMT	OFFEN: 2015	PLAN: 2016	Mittel- zuordnung
<b>Förderung ...</b>																		Beträge	Beträge	Anteil	Anzahl	
		der Jugendhilfe															Kennung "J"		20.000,00	0,00	86,45%	12
		der Altenhilfe															Kennung "A"		0,00	500,00	0,00%	0
		des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes															Kennung "N"		500,00	0,00	2,16%	1
		des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung															Kennung "F"		0,00	0,00	0,00%	0
		des Wohlfahrtswesen															Kennung "W"		0,00	2.000,00	0,00%	0
		des Sports															Kennung "S"		2.000,00	635,00	8,64%	2
		der Bildung und Erziehung															Kennung "B"		635,00	12,00	2,74%	2
<b>Insgesamt</b>																		<b>23.135,00</b>	<b>3.147,00</b>	<b>100,00%</b>	<b>17</b>	



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015



#### Erlebnis Bungsberg

Der bedeutendste Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung betrifft die konzeptionelle und operative Arbeit für das „Erlebnis Bungsberg“. Es wird komplett aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert.

Für die Stiftung sind folgende Ziele des Gesamtprojektes von zentraler Bedeutung:

- Schaffung und Etablierung eines außerschulischen Lernortes im Rahmen der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Integration des Angebotes in den BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN
- Schaffung und Etablierung eines weitgehend kostenfrei zugänglichen Bereiches für Jung und Alt, um diesen ...
  - a. den Wald als solches in verschiedener Form erlebbar zu machen sowie
  - b. das Wissen um die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) und ihre Bedeutung für das Leben zu vermitteln,
  - c. die erdgeschichtliche Entstehung der Region zu veranschaulichen und
  - d. einen geschichtlichen Bezug hinsichtlich der Besiedlung und Nutzung durch den Menschen zu vermitteln.

Für das Erlebnis Bungsberg hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ...

- Flächen am Bungsberg von den Landesforsten SH erworben,
- die Gesamtkosten für die Projektplanung (Gebäude, Außenbereiche, Wege) und ...
- die Kosten der Ausarbeitung des pädagogischen Konzeptes übernommen.

Aufbauend auf dieses Konzept wurde ein ökologisch verträgliches Gesamtangebot für Kinder / junge Familien erstellt. Dabei wurden von Anfang an die notwendigen Punkte berücksichtigt, um zeitnah das Bildungsangebot zertifizieren zu lassen.

Konzeptionell ist die Gesamtfläche nebst dem zu berücksichtigendem Umfeld einbezogen. Das Bildungs- und Erlebnisangebot beinhaltet die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) sowie die erdgeschichtliche und historische Entwicklung, klimatische Themen und das Erleben des Waldes in verschiedenen Dimensionen.

Trotz der laufenden Bauarbeiten wurde bereits am 05. September 2013 mit dem ersten planmäßigen Besuch des Erlebnis Bungsberg durch eine Kindergartengruppe gestartet.

Für den Transport der Kinder zum Bungsberg und zurück – sowie zunächst auch als Rückzugsbereich bei schlechtem Wetter - wurde ein eigener Bus angemietet, der ganztägig genutzt wurde.

Bereits dieser erste Bus wurde - auch Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Holstein - optisch „kind- und themengerecht“ gestaltet. Er verfügt über 49 Sitzplätze und ist komplett mit Anschnallgurten ausgestattet und steht derzeit noch als Reserve- und Ergänzungsfahrzeug für den Bildungsspass Ostholstein zur Verfügung.



Ergänzend wurden zunächst zwei Aufenthaltscontainer und ein Sanitärcontainer angemietet und für die Besuchergruppen nutzbar gemacht, um die Zeit ohne nutzbares Gebäude zu überbrücken.

Bereits am 20. September 2013 wurde das „Erlebnis Bungsberg“ in der Universität Bremen durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seitdem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.



Die Bauarbeiten an den Gebäuden für das „Erlebnis Bungsberg“ liefen bis ins Frühjahr 2014. Sie wurden in der Verantwortung unseres Kooperationspartners, dem Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein), durchgeführt.



Blick auf die Baustelle vom Fernsehturm aus

Zum 1. Mai 2014 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme des Gebäudes für den Bildungsbetrieb.

Die Fertigstellung der Waldschänke erfolgte im Herbst 2014. Wegen eines kurz vor der geplanten Eröffnung eingetretenen Wasserschadens kam es erst Anfang 2014 zur offiziellen Inbetriebnahme der Waldschänke durch das Pächterehepaar.

Das „Bildungsspass-Gebäude“ ist aber nicht nur für reine Bildungszwecke vorgesehen. Es wird auch als „Kulturstätte“ für Ausstellungen u.ä. sowie als Begegnungsstätte für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt.

Im Bildungsbereich finden regelmäßig Fortbildungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Thematik BNE (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) statt.

Im Jahr 2014 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein bereits die ersten beiden Kunstausstellungen durchgeführt und konnte sich über einen ausgesprochen hohen Besucherzuspruch erfreuen. Diese erfolgreiche Entwicklung hat sich 2015 mit weiteren Ausstellungen positiv fortgesetzt. Als Besonderheit ist festzustellen, dass Ausstellungen an allen Tagen der Woche kostenfrei für die Besucher zugänglich sind.

**Bilder zu den allgemein bzw. öffentlich nutzbaren Räumlichkeiten**



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



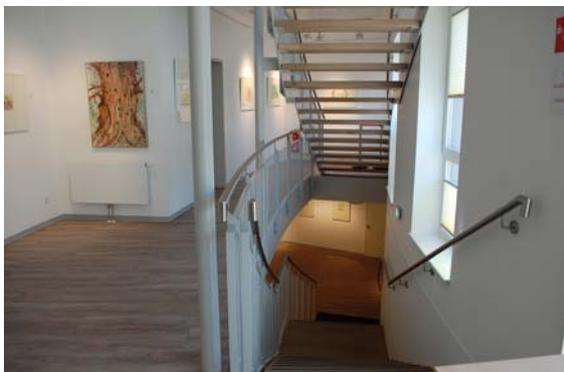
Treppe zum OG



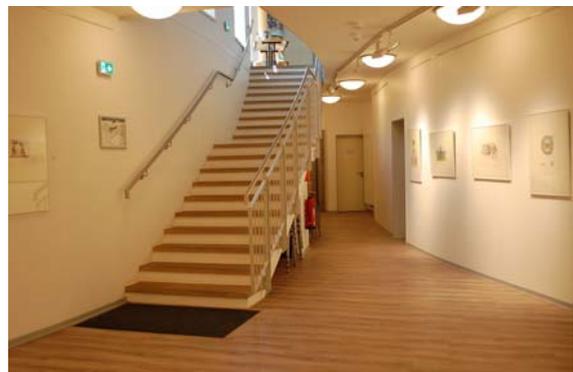
Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Ausstellungsraum im EG



Flur im EG mit Treppe zum UG und Treppe zum OG



Flur im UG mit Treppe zum EG



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG



Blick aus dem kleinsten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände

Die drei im Untergeschoss befindlichen Räume können durch die beiden mobilen Trennwände situativ unterschiedlich genutzt werden.

Im Ausstellungsbetrieb und bei größeren Veranstaltungen bleiben die Wände zumeist offen und es ist ein großer Raum vorhanden.

Im Seminar- und Schulungsbetrieb wird eine mobile Wand oder werden beide mobilen Wände geschlossen, so das zwei bzw. drei eigenständig nutzbare Räume bestehen.

Die mobilen Wände sorgen nicht nur für eine räumliche sondern auch für eine akustische Trennung der Räume.

Informationsflyer für die Eltern

**Kleidung und Verpflegung**  
**Kleidung** - Die angemessene Bekleidung der Kinder und Erwachsenen ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden des Einzelnen in der Natur. **Zweckmäßig sind:**  
 - Kleidung, die schmutzig werden darf  
 - eine Kopfbedeckung und eine lange Hose (Zackenschutz)  
 - Zwiebellook bei kalter Witterung (mehrere dünnere Schichten übereinander)  
 - Regenschachen (Jacke & Hose)  
 - Overallschuh bzw. feste Schuhe  
**Kind** sind oft zu dünn angezogen, da sie - und auch ihre Eltern - es nicht gewohnt sind, sich über längere Zeit im Freien aufzuhalten. Sie sollten demnach unbedingt einen zusätzlichen Pulli, Pullover oder eine Jacke mitnehmen. Regenreiches Wasser ist kein Hindernisgrund für einen Tag im Wald oder am Wasser. Im Gegenteil. Durch Pfützen und Matsch zu laufen, das Tröpfeln des Regens auf Blättern oder der Wasseroberfläche zu beobachten, ihn zu hören oder auf dem Gesicht zu spüren, sind Erfahrungen, die kindlich fehlen. Bei wasserdichter Kleidung kann ein solcher Tag zu einem besonderen, positiven Erlebnis werden.  
**Verpflegung** - Für die gemeinsame Pause sollten alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. **Empfehlenswert sind:**  
 - bruchfeste, wieder verschließbare Trinkflasche mit hellem bzw. kaltem Getränk (entsprechend der Witterung)  
 - Biokekse  
 Gülle und ähnliche Lebensmittel sind für alle Essen im Freien ungeeignet, da sie vor allem Wespen anlocken. Ebenso sollten Erwegewürstchen - und damit Brot - vermieden werden. Müllabfälle Verpackungen und Reste müssen die Kinder wieder mitnehmen.

Name des Kindes: \_\_\_\_\_  
 Unter Besuch des ERLEBNIS HUNGSBERG findet statt am \_\_\_\_\_ Uhr.  
 Wir treffen uns um \_\_\_\_\_ Uhr.  
 Treffpunkt: \_\_\_\_\_  
 Wir werden gegen \_\_\_\_\_ Uhr zurückkommen.  
 Bemerkungen: \_\_\_\_\_

**...spielend lernen!**

Das ERLEBNIS HUNGSBERG ist Teil des **BILDUNGS SPASS OSTHOLSTEIN**, einem Angebot der Sparkassen Stiftung Ostholstein.

Unsere Partner:

Unsere Förderer:

[www.erlebnis-hungsborg.de](http://www.erlebnis-hungsborg.de)

**Das Wichtigste in Kürze...**

- Zielgruppe: Kindergartenkinder sowie Kinder der 1. und 2. Klasse aus Ostholstein.
- Der Besuch ist für Gruppen aus Ostholstein komplett **kostenfrei!** Auch die Anreise mit dem Bus wird für Gruppen aus Ostholstein vollständig durch die Sparkassen Stiftung Ostholstein finanziert.
- **Zielumgebung:** Die Dauer der einzelnen Angebote kann je nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, eine Mindestdauer von 150 Minuten ist jedoch vorgesehen.
- Das gesamte Gelände (eigentlich: Aussichtsplattform Funktum, Aktionsteiler, ab 2014 Baumwiesfeld) kann auch außerhalb des eigentlichen Bildungsangebotes kostenfrei genutzt werden.

**Angebote des Erlebnis Hungsberg (Gliederung nach Elementen)**

**Feuer**

- Vorsicht heiß!

**Wasser**

- Die Wasserwerkstatt
- Wasser marsch!
- Brücken bauen

**Erde**

- Die kleine Lehmanufaktur
- Das Lehmfigurenkabarett
- Bäuerchen wechsel dich!
- Lager und Baumstir
- Hebrische Landart
- Dick unter die Erde

**Luft**

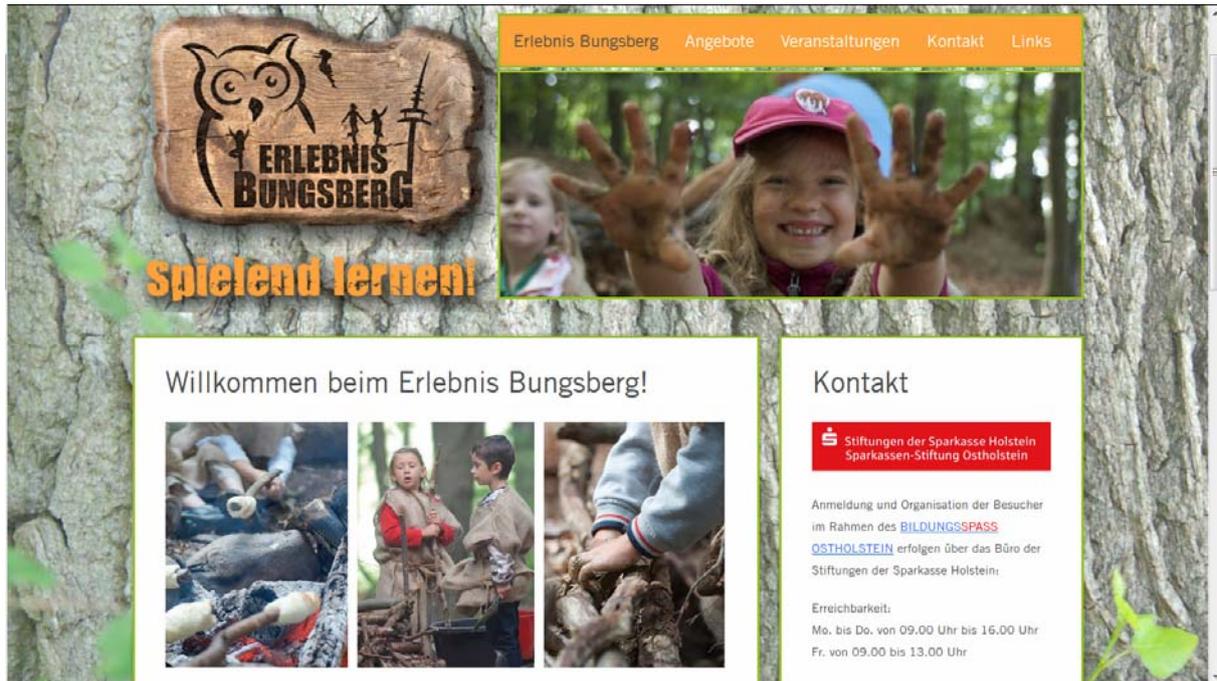
- Entdeckung des geheimnisumwobenen Herrn Luft

Eine detaillierte Beschreibung unserer Angebote, weitere Hinweise zu Sonderveranstaltungen, Angebotsergänzungen, sowie aktuelle Informationen zum Stand der Bauarbeiten finden sie im Internet unter:

[www.erlebnis-hungsborg.de](http://www.erlebnis-hungsborg.de)

Anmeldung und Organisation erfolgen über das Büro der Sparkassen der Sparkasse Holstein:  
 Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr • Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr  
 eMail: [Stiftungsamt@Spk-SH.de](mailto:Stiftungsamt@Spk-SH.de) • Telefon: 04537/70706-16 oder -47 • Fax: 04521/85-27009

Internetseite



[www.erlebnis-bungsberg.de](http://www.erlebnis-bungsberg.de)

**Kooperationspartner in der operativen Zusammenarbeit zur eigentlichen Bildungsarbeit sind ...**



- Durchführung des Bildungsangebotes durch pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Grundstückseigentümer der Haupt(wald)fläche



- Durchführung der Personenbeförderung

**Ferienprogramm**

Im Jahr 2014 wurde in den Sommerferien erstmals ein Ferienprogramm angeboten. Es wurde in Ergänzung zu auch in den Ferien stattfindenden Besuchen verschiedener Kindergärten durchgeführt.

- Folgende Programme wurden angeboten:
- Basteln mit Naturmaterialien
  - Schnitzen
  - Slawen

<p><b>Schnitzen</b> Schnitzen fasziniert! Nur mit einem Messer verwandelt sich ein Stück Holz z.B. in einen Löffel oder sogar gleich in ein kleines Kunstwerk. Messer sind ein uraltes Handwerkszeug und für alle Outdooraktivitäten unabdingbar. Wir wollen mit euch gemeinsam herausfinden, welche Techniken man benötigt um ohne Verletzungen zu Schnitzen. Schnitzmesser und Holz stellen wir vor Ort zur Verfügung.</p>	<p><b>Basteln mit Naturmaterialien</b> Die Natur bietet uns eine große Auswahl an verschiedensten Materialien, die sich mit etwas Kreativität und guten Ideen in wahre Kunstwerke verwandeln lassen. So entstehen bunte Amulette, Mobile und weitere spannende Gegenstände. Die Materialien werden von uns bereitgestellt.</p>
--	--

In den Herbstferien 2014 fanden zwei Aktionen mit den Gemeinden Lensahn und Süsel statt, die jeweils über einen Zeitraum von zwei Tagen gingen. Die Gruppen bestanden aus jeweils 15 Personen. Das Programm war hier ebenfalls an die Slawen angelegt. Es wurde u.a. über dem Feuer gekocht, die nähere Umgebung erkundet und mit Lehm gearbeitet.

<p>Auch im Jahr 2015 wurde wieder ein buntes Ferienprogramm für den Sommer angeboten. Vom kreativen Basteln über das Leben der Bienen bis hin zu einem echten Highlight, einer Übernachtung im Wald war für jeden etwas dabei.</p> <p>In den Frühjahrs- und Herbstferien gab es erneut Programme für Kinder verschiedener Ostholsteiner Gemeinden.</p> <p>Alle Angebote waren kostenlos.</p>	 <p>The poster features a dark background with light-colored text and icons. It lists three activities: 'Basteln mit Naturmaterialien' (29-31 Aug), 'Übernachten im Wald' (11-12 and 13-14 Aug), and 'Entdecke das Leben der Bienen' (26-28 Aug). It includes a bee icon and a hand icon. At the bottom, it provides the website 'www.erlebnis-bungsberg.de'.</p>
--	--

**Sommerfeste**

Am 31.08.2014 fand in Kooperation mit dem Zweckverband Bungsberg das „erste Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Trotz des sehr wechselhaften Wettes besuchten über 700 junge und alte Gäste das Festareal und nutzten ausgiebig das vielfältig gestaltete Angebot. Viele von ihnen sahen dabei erstmals das mit einer „Gletscherrinne“ neu gestaltete „Plateau“.

An den Aktivangeboten beteiligt waren z.B. auch die „Kräuterfee“ des Oldenburger Wallmuseums und ein Team des Kreisjugendring Stormarn, die mit ihrem „Jim-Bar-Team“ den Gästen alkoholfreie Cocktails präsentierte.

Besucher und Beteiligte waren sich am Ende einig ... auf ein Neues in 2015.

Am 29.08.2015 fand dann auch das „zweite Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Diesmal spielte das Wetter richtig gut mit und ca. 800 Besucher nutzten die im Vergleich zu 2014 noch einmal erweiterten Aktivitätsangebote.

### Rahmenbedingungen / Umsetzung / Ausblick

- Der Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) ist Bauherr für Waldschänke und Bildungsspaß-Gebäude. Er ist Antragsteller und Mittelempfänger hinsichtlich der Fördermittel der Aktivregion und zuständig für eine jederzeitige Zufahrt, die Parkplatzsituation und die Abfahrt. Zur Abdeckung des Investitionsbedarfes hat er Darlehensmittel von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erhalten. Die damit verbundenen Zinsen sowie die Betriebskosten werden refinanziert über die Verpachtung der Waldschänke sowie die Vermietung des Bildungsspaßgebäudes an die Sparkassen-Stiftung Ostholstein.
- Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein hat die Kernfläche erworben und wird Teilflächen erbbaurechtlich an den Zweckverband Bungsberg übertragen, nachdem die Gebäude und die für das Bildungsspaß-Angebot gestalterischen Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen sind. Die mit der vorgesehenen Nutzung verbundene Ausgleichsmaßnahme wurde von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein ebenso bezahlt, wie die Kosten der eigentlichen Vorhabensplanung (Gebäude, Landschaft und Bau).

Des Weiteren trägt die Stiftung die gesamten Kosten für den eigentlichen Bildungsbetrieb und ersetzt in diesem Zusammenhang auch ihrem Kooperationspartner, den „Landesforsten SH“ die mit der Personalstellung des pädagogischen Personals zusammenhängenden Kosten.

- Zum Gesamtvorhaben gehört auch der denkmalgeschützte **Elisabethturm**. Er ging entgegen der ursprünglichen Planung **nicht** im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages an den Zweckverband Bungsberg über sondern ist im Eigentum der Sparkassen-Stiftung Ostholstein verblieben.



Blick auf Elisabethturm und Waldschänke

Elisabethturm

(Winter 2014/2015)

Der Elisabethturm liegt auf einer Geländehöhe von 157 m über N.N., die Bauhöhe des Turms beträgt 22 m. Er wurde durch den oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter bei seinem Bauinspektor Bielfeld beauftragt. Da die Gegend bepflanzt war, wurde eine Mindesthöhe von 26 m errechnet, aus Kostengründen jedoch 1864 aus Granitquadern mit einer Höhe von nur 18 m errichtet. Nach dem bereits 10 Jahre später die Bäume keinen Ausblick mehr möglich machten, wurde der Turm im Jahr 1875 um knapp 4 m erhöht. Benannt ist der Turm nach der Frau des Großherzogs Elisabeth von Sachsen-Altenburg. Bis 1954 diente er ausschließlich als Aussichtsturm. Bis 1960 bekam er eine Antenne zur Ausstrahlung des UKW-Programms. In dieser Zeit baute die damalige Deutsche Bundespost zunächst einen eigenen (55 m hohen) Fernmeldeturm mit Aussichtsplattform. 1978 folgte der heutige 134 m hohe Fernmeldeturm, an dem sich ebenfalls eine Aussichtsplattform befindet. Der alte Elisabethturm hatte keine Funktion mehr und verfiel zunehmend. Seit 1972 hat der Kreis

*Ostholstein den Turm für die Relaisstation der Leitstelle gepachtet. Seit 1990 ist der Elisabeth-Turm in das Denkmalsbuch eingetragen.*

Vorgesehen war ursprünglich - im Rahmen eines Aktiv-Regionen-Projektes - die Sanierung zeitnah (2013/2014) vorzunehmen. Dabei wurde auf Basis eines vorliegenden Gutachtens von einem finanziellen Volumen von ca. 50 bis 150 TEUR ausgegangen. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat sich dann jedoch verzögert und ist weiterhin nicht terminlich konkret zu fixieren. Die Ursache hierfür liegt darin, dass sich auf dem Elisabethturm die Antennen für den analogen Funkverkehr von/für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und weiteren Organisationen mit Sicherheitsaufgaben befinden. Durch den verzögerten Ausbau bzw. den permanent auftretenden Schwierigkeiten mit dem neuen digitalen Funknetz für diese Nutzergruppe ist ein Abschalten der analogen Funktechnik derzeit nicht möglich.

Der Kreis Ostholstein ist für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein in diesem Zusammenhang ein doppelter Partner: einerseits ist er die für die Funktechnik zuständige Behörde und andererseits ist er die zuständige Denkmalschutzbehörde. – Gemeinsam mit dem Kreis Ostholstein und unter Mitwirkung des Landeskonservators Dr. Michael Paarmann konnte Ende 2014 das weitere Vorgehen konkretisiert werden: Die Sanierung des Elisabethturms wird aus dem ursprünglich geplanten Aktiv-Regionen-Projekt herausgetrennt und zeitnah isoliert betrieben, um weitere Folgeschäden am und im Turm zu vermeiden (seit Jahren sind diverse Glasfenster kaputt und witterungs- und vandalismusbedingte Schäden im Innen- und Außenbereich des Turms vorhanden). Eine - auch von sehr vielen erwachsenen Besuchern - gewünschte zeitnahe Integration in das Erlebnis Bungsberg wird allerdings erst möglich sein, wenn die vorhandenen Funkanlagen vom Kreis Ostholstein demontiert worden sind.

Die mit der Grundsanierung verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein aus ihrer Eigentümerposition heraus übernommen. Den restlichen Teil der Sanierungskosten und die mit dem Unterhalt verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein getragen, die entsprechend ihrer Satzung das „Aufgabenpaket Elisabethturm“ im Rahmen einer unbefristeten Förderpartnerschaft übernimmt. Außerdem wird versucht, öffentliche Fördermittel für das Vorhaben zu akquirieren.

Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. ist mit diesem Vorgehen einverstanden und hat der Sparkassen-Stiftung Ostholstein den von ihr beauftragten Untersuchungsbericht freundlicherweise sofort zur Verfügung gestellt.

*Aus dem Untersuchungsbericht:*

*Der achteckige Turm ist aus Granitquadern errichtet. Innenseitig ist eine verputzte Mauerschale vorhanden, die das Stufenaufleger in der Außenwand bildet. Die Treppenspindel ist gleichsam in Mauerwerk erstellt und mit Putz beschichtet. Die massiven Stufen sind konstruiert aus Stahlträgerprofilen mit Ausmauerung und Estrich- bzw. Putzbelag. Oberhalb der gemauerten Treppenspindel ist eine gußeiserner Spindeltrappe aufgesetzt, die in der Breite reduziert, einen Umgang auf der Aussichtsplattform gewährleistet.*

*Die gemauerten Treppenstufen weisen partiell Fehlstellen durch Entschichtungen auf. ... Die allermeisten Fenster sind nicht mehr im Originalglas erhalten. In den unteren Geschossen sind die Fenster zudem durch äußere Plexiglasscheiben gegen Vandalismus geschützt. Die geputzten Außenwandoberflächen sind partiell geschädigt. ...*

*Die Außenhaut wird durch Granit gebildet. In den oberen Turmzonen sind die Mörtelfugen teilweise ausgewaschen und müssen zur Verhinderung von Feuchteintrag in das Hintermauerwerk überarbeitet werden.*

*Bewertung:*

*Der Elisabethturm ist seit 1990 als Kulturdenkmal in das Denkmalsbuch eingetragen. Bis zur Errichtung der neuen Fernmeldeturme bildete der Turm den höchsten Aussichtspunkt in Schleswig-Holstein. Mit seiner markanten Gestalt wie ungewöhnlichen Bauweise aufgrund seines geschichtlichen, wissenschaftlichen künstlerischen und städtebaulichen Wertes ist der Turm als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung einzustufen, dessen weitere Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt.*

*(H.D. Theen, Eintragung von Kulturdenkmälern, Elisabethturm 1990)*

- Zum Erlebnis Bungsberg gehört auch die Einbeziehung von zwei vorhandenen Gebäuden der Funkturm-GmbH und die gesamte Umgestaltung des dortigen Zugangsbereiches zum **Fernsehturm**.

Während die für Lagerzwecke eingeplanten Gebäude seit Mitte 2014 bzw. 2015 genutzt werden, verzögert sich die Gestaltung des dortigen Vorbereiches durch die Probleme um den Elisabethturm, da die Sanierungsarbeiten den Einsatz von Baufahrzeugen und –maschinen bedingen und für diese die Flächen vor dem Funkturbereich benötigt werden.

- Beginnend im Jahr 2014 und in den folgenden Jahren stand der Ausbau der Aktionsflächen und Aktionsangebote an. Insgesamt ist vorgesehen, dass es keine „schnelle und große Gesamtrealisierung“ in einem einzigen Schritt geben wird, vielmehr ist ein Stufenplan mit Schwerpunktrealisierungen in den Jahren 2014 bis 2020 vorhanden. Die Realisierung ist in diesem Zusammenhang auch abhängig von den der Stiftung durch die Sparkasse Holstein zur Verfügung gestellten eigenen Mitteln sowie etwaigen Fördermitteln aus der Aktiv-Region.

Aufgrund des sehr großen Besucherzuspruchs außerhalb des Bildungsangebotes ist die Schaffung zusätzlicher Parkplätze auf einem Waldparkplatz im Bereich der Straße „Bungsberghof“ dringlich. Außerdem musste die dortige Zufahrt zur Straße „Bungsberg“ verbreitert werden, um eine problemlose Zufahrt für Busse zu gewährleisten.

Im Jahr 2014 wurden im zentralen Bereich die Gletscherrinne (mit mehreren unterirdischen Wasserzisternen), der Parkplatz, drei Koten und der Garten- und Terrassenbereich am Bildungsspass-Gebäude fertig gestellt. Im dezentralen Bereich wurden die Aktionsflächen „Besiedlungsplatz“ und „Lehm“ sowie der Waldspielplatz weitgehend fertig gestellt. Dort fehlten noch Sitzgelegenheiten sowie am Besiedlungsplatz ein Spielhaus. Die Sitzgelegenheiten wurden in 2015 hergerichtet, außerdem wurde in Abstimmung mit den Behörden eine offizielle Beschilderung vorgenommen.

Der modifizierte Stufenplan zur weiteren Realisierung stellt sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung wie folgt dar:

2016 / 2017	Herstellung eines Waldparkplatzes im Bereich „Bungsbergstraße“ mit Fußweganbindung für „Familien mit Kindern“
	Verbesserung der Be- und Ausschilderung
2016	Sanierung des Elisabethturms
2016 / 2017	Herrichtung des Vorbereiches beim Fernmeldeturm
	Herstellung von (Fuß-) Wegen im Bereich des Bungsbergareals
ab 2019	evtl. Herstellung eines Baum(wipfel)pfades vom Elisabethturm zum Bungsberg

### Pädagogisches Konzept / Pädagogische Arbeit

- Die Arbeiten zur Vorstudie wurden bereits 2012 abgeschlossen. Dabei wurden 20 Module für jeweils 120 bis 150 Minuten „Vor-Ort-Programm“ für Kindergartengruppen bzw. für Schulklassen der Stufen 1 und 2 aus Grundschulen erarbeitet.
- Im Betriebskonzept wird davon ausgegangen, dass sich jeweils 3 Gruppen gleichzeitig vor Ort aufhalten und entsprechend pädagogisch betreut werden.
- Ab dem 01.12.2012 arbeitete eine erste Mitarbeiterin der Landesforsten für uns. Zusammen mit einer der beiden an der Vorstudie beteiligten Pädagoginnen hatte sie die Aufgabe, einerseits das pädagogische Leitbild zu erarbeiten sowie - beginnend nach den Osterferien 2013 - erste „Testläufe“ durchzuführen und die Konzepte zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

Im Berichtsjahr bestand das pädagogische Team der Landesforsten aus zwei in Vollzeit und zwei in Teilzeit beschäftigten Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen.

- Nach den Sommerferien 2013 wurde - wie geplant - mit dem operativen Betrieb gestartet. Für diesen Betrieb wurden Teile der Aktionsflächen - teilweise parallel zum laufenden Betrieb - errichtet.

Im Jahr 2014 fand der operative Betrieb aufgrund fehlender Transportkapazitäten im Regelfall auf der Basis von 2 gleichzeitig vor Ort anwesenden Gruppen statt.

Im Jahr 2015 wurde der operative Betrieb nach Indienststellung des Doppelstockbusses im Februar auf 3 gleichzeitig anwesende Gruppen erweitert.

- In den vorhandenen Konzepten sind vier Aktionsflächen vorhanden:
  - I. Schmelzwasserrinne / Gletscherrinne
  - II. Besiedlungsplatz
  - III. Lehmplatz
  - IV. Bungsbergspitze und Fernsehturm

Daneben ist thematisch die gesamte örtliche Wald- und Wiesenfläche sowie der Uhu und der Wanderfalke berücksichtigt.

Das pädagogische Team ist auch in der Lage, auf Sonderwünsche der besuchenden Gruppen zu berücksichtigen.

- In den Ferien wird ein Ferienprogramm angeboten. Derzeit laufen die Programme in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gebietskörperschaften bzw. Schulen, individuelle Anmeldemöglichkeiten sind noch nicht möglich, für die Zukunft aber geplant.
- Es besteht das Ziel, schnellstmöglich eine Zertifizierung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ zu erhalten. Dazu muss allerdings ein mindestens zweijähriger erfolgreicher Betrieb nachgewiesen werden. Die Antragstellung auf Zertifizierung ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

## Einsatz des neuen Doppelstockbusses

Im Februar 2015 kam der in 2014 erworbene Doppelstockbus erstmals zum Einsatz. Erworben wurde ein Fahrzeug der niederländischen Firma VDL Bus & Coach bv (aus Valkenswaard bei Eindhoven).

Der Bus verfügt über **96 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Rohde Verkehrsbetriebe GmbH, mit der seit Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgte ohne externe Fördermittel.

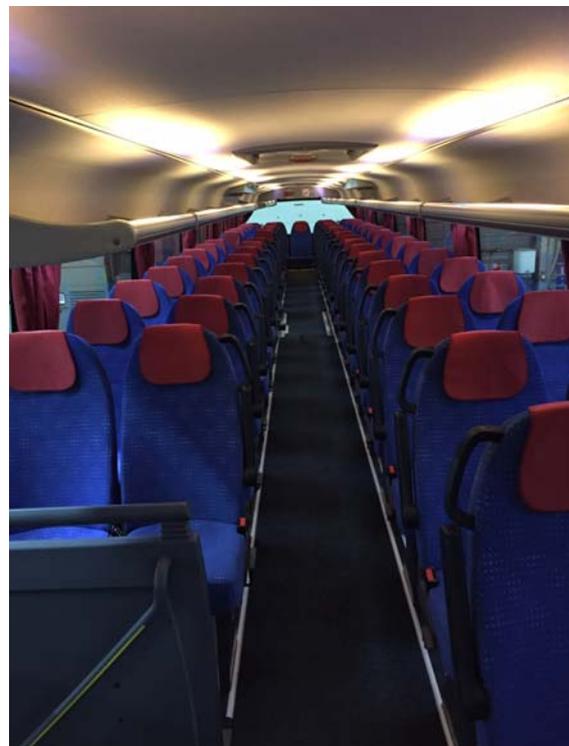
Der neu erworbene Bus wird vorrangig für den Transport in Sachen Erlebnis Bungsberg eingesetzt werden. Daneben soll er aber auch für Fahrten im Rahmen des Bildungsspass Ostholstein und neue operative Vorhaben im Bereich der Jugendhilfe und der Bildung eingesetzt werden.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 67 Sitzplätzen im Oberdeck und 29 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigen Stauraum und einer Kugelkopf-Anhängerkupplung die notwendigen Sicherheitsstandards wie z.B. Spurassistent, Steinschlagschutzfolien auf der Windschutzscheibe im Fahrerbereich, Haltestellenbremse, EBS-Bremsanlage, Bremsassistent („Brake-Assistent“), Elektronisches Stabilitäts Controlle (ESC), Anti-Blockier-System (ABS), Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Hinterachse, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (ca. 5 cm senkend bzw. 6 cm hebend ggü. dem Standardniveau für Vorder- und Hinterachse), Rückfahrkamera und vor allem, was nicht unbedingt üblich ist, einem automatischen Feuerlöschsystem im Motorraum (Fogmaker).

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und vor dem Hintergrund des geplanten regionalen Einsatzes verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Blick nach hinten  
in den Fahrgastbereich im „Unterdeck“



Blick nach hinten  
in den Fahrgastbereich im „Oberdeck“



Der neue Doppelstockbus „DODO“ anlässlich seiner Taufe vor der Sparkasse Holstein in Eutin



Der Sparkassenvorstand (Dr. Martin Lüdiger, Joachim Wallmeroth und Michael Ringelhann bei DODOs „Wassertaufe“ vor der Sparkasse in Eutin



Eine „junge Dame“ entdeckt sich stolz auf den Abbildungen auf dem Bus



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

#### **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN**

Ein Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung lag auch im Berichtsjahr im Projekt „BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN“. Dabei bietet die Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die Kinder aus Ostholsteiner Grundschulen ein (für diese kostenloses) natur- und umweltbezogenes Bildungsangebot an.

Seit dem 01.10.2011 wurde der **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** in einer ersten Phase für die Schüler und Schülerinnen Ostholsteiner Grundschulen der Klassenstufen 3 und 4 angeboten. Seit dem 01.09.2012 gab es das Angebot auch für die Klassenstufe 2. Mit Wirkung vom 01.09.2013 wurde das Bildungsangebot auf die Klassenstufe 1 sowie auf Kindergärten erweitert.

#### **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN**



Angestrebt ist mittelfristig die Finanzierung eines Besuches pro Kalenderjahr. Dabei soll der Besuch incl. Anreise von der Stiftung finanziert werden, wobei dies - soweit möglich - grundsätzlich auf Basis bzw. unter Einbeziehung der Nutzung der vorhandenen ÖPNV-Angebote im Kreis Ostholstein erfolgen soll(te).

Der Bildungsansatz ist dabei bewusst weit gefasst: Es handelt sich um ein Angebot auf Basis der "Bildung für Nachhaltige Entwicklung". Bei dem konkreten Vorhaben soll es vor allem um folgende Elemente bzw. Themenkreise gehen: Wasser (incl. Wasserenergie), Wind (incl. Windenergie), Boden (incl. Erdwärme), Landwirtschaft (incl. Biomasse), Solarenergie sowie Wald und Wiesen.

Insoweit geht es sowohl um Klimaschutzfragen (wie z.B. Energieerzeugung und -verbrauch) wie auch um die Themen Neuwaldbildung, Moorvernässung, Renaturierung von Bächen/Flüssen, ökologische Landwirtschaft, Umgang mit der Mobilität und ähnliches. Dabei ist ausdrücklich auch ein geschichtlicher Bezug gewollt:

- Wie sah die Landschaft früher aus ?
- Wie hat sich die Landschaft - gerade auch durch den Einfluss des Menschen - verändert ?
- Wie haben die Menschen früher gelebt ?
- Was "machen wir heute falsch" bzw. "was müssen wir zukünftig anders machen" ?

Das Angebot ist modular und motiviert Schulen und Kindergärten, ggf. weitere Besuche (dann auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass das Angebot ggf. auch touristisch für Familien mit Kindern interessant und nutzbar ist (Nebenzweck). Langfristig ist angedacht, das Angebot auch auf ältere Schulkinder - vor allem der Klassenstufen 5 und 6 (und ggf. auch darüber hinaus) auszudehnen.

Partner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für den **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** waren auch im Jahr 2015:



**Haus der Natur in Cismar**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
Verein zur Förderung der Naturkunde in  
Cismar e.V., Bäderstr. 20, 23743 Cismar



**ERNA in Eutin**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
Erlebnis Natur e.V.  
Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin



**Umwelthaus in Neustadt/Holstein**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
BUND für Umwelt- und Naturschutz Landes-  
verband Schleswig-Holstein e.V.,  
Lerchenstr. 22, 24103 Kiel



**Naturerlebnisraum  
Kiesgrube Kasseedorf**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
Naturschutzverein Kasseedorf e.V.  
Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf



**zeitTor in Neustadt/Holstein**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
Stadt Neustadt in Holstein  
23730 Neustadt in Holstein



**Oldenburger Wallmuseum  
in Oldenburg/Holstein**

Grundschulen,  
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:  
Wallmuseum Oldenburg in Holstein  
gemeinnützige Betreiber-GmbH

*kommunale Gesellschaft der Stadt Oldenburg  
in Holstein  
23758 Oldenburg in Holstein*

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein bringt in den **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** ein:



**Erlebnis Bungsberg  
in Schönwalde am Bungsberg**

Träger:  
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Grundschulen,  
Klassenstufen 1 und 2

Kindergärten

Kooperationspartner für den Bustransport zu den allgemeinen Lernorten (ohne Bungsberg) sind:



**Rohde**

Rohde  
Verkehrsbetriebe GmbH

**NOB**



**DB BAHN** *Autokraft*

Autokraft GmbH

Die gesamte Organisation des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gemeinsamen Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein.

Im Jahr 2014 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (**ohne Erlebnis Bungsberg**) 69 Schulkassen (Vorjahr 87) von 23 Schulen mit 1.511 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.866) teilgenommen:

• ERNA	27 Klassen	603 Schüler/innen	49 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	7 Klassen	141 Schüler/innen	12 Begleitpersonen
• Kasseedorf	9 Klassen	190 Schüler/innen	9 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	10 Klassen	209 Schüler/innen	24 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	4 Klassen	106 Schüler/innen	10 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	12 Klassen	262 Schüler/innen	20 Begleitpersonen

Im Berichtsjahr 2015 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (**ohne Erlebnis Bungsberg**) 83 Schulkassen (Vorjahr 69) von 19 Schulen bei 61 Terminen mit 1.883 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.511) teilgenommen:

• ERNA	25 Klassen	556 Schüler/innen	68 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	6 Klassen	133 Schüler/innen	14 Begleitpersonen
• Kasseedorf	3 Klassen	69 Schüler/innen	7 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	5 Klassen	105 Schüler/innen	9 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	26 Klassen	605 Schüler/innen	58 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	18 Klassen	415 Schüler/innen	35 Begleitpersonen



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

#### Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung

##### Hinweis:

Zum Thema *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* sind Ausführungen im gemeinsamen *Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)* zu finden.

In den Kontext der *BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG* gehört das seit 2010 in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

Nach den Fortbildungen in den Jahren 2010 bis 2013 gab es in 2014 zwei neue Lehrgänge. Sie fanden wieder an verschiedenen außerschulischen Lernorten in Stormarn und Ostholstein statt. Jeder Lehrgang besteht inzwischen aus 4 (früher 5) Modulen, die jeweils am Freitag und am Sonnabend durchgeführt wurden.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.

##### Organisatorisches

###### Teilnahmekreis

Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten im Kreis Ostholstein.  
Möglichst zwei Teilnehmende aus einer Einrichtung zur Bildung eines „Lerntandems“.

Eine zweite, inhaltlich gleiche Fortbildung beginnt am 28. Februar/1. März 2014 (11./12.4., 09./10.5., 27./28.06.) in wechselnden außerschulischen Lernorten im Kreis Stormarn.

Interessent/innen aus Ostholstein können sich grundsätzlich auch für die Fortbildung in Stormarn anmelden und umgekehrt.

###### Anmeldung schriftlich an

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek  
Fax: 04347 704-790  
E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen detaillierten Programmablauf und eine genaue Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort des ersten Bausteins, am 4. und 5. April 2014 im BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht.

###### Anmeldeschluss

13. Dezember 2013  
Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnahmezahl begrenzt ist.

###### Teilnahmebetrag

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos. Dies schließt die Verpflegung mit ein. Die Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein übernommen.  
Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen. Ggf. können Fordermittel separat bei der Sparkassen-Stiftung Ostholstein beantragt werden.

**Bitte geben Sie dieses Falblatt auch an andere interessierte Erzieherinnen und Erzieher weiter.**

##### Umfang und Art der Fortbildung

Die Weiterbildung ist in vier Bausteine gegliedert. Sie erstreckt sich über fünf Monate vom 4. April bis zum 20. September 2014. Die Termine finden jeweils freitags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und samstags von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Die Fortbildung ist nur komplett buchbar. Sie ist auf die konkrete berufliche Praxis der Erzieherinnen und Erzieher ausgerichtet. Es werden Modelle und Konzepte der BNE vorgestellt und mit praktischen Beispielen aus dem Alltag der Kita vermittelt. Übungen und Gruppenarbeit helfen, die Übertragung in die eigene Arbeit zu erleichtern. Ideen und Projekte der Teilnehmenden werden in die Bausteine aufgenommen.

##### Veranstaltungsorte

- ❖ BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht, Am Strande 9, 23730 Neustadt
- ❖ Erlebnis Bungsborg, 23744 Schönwalde
- ❖ Museum zeitTor, Vor dem Kremper Tor 11, 23730 Neustadt
- ❖ Naturerlebnis Grabau, Hoherdamm 5, 23845 Grabau

##### Kooperationspartner

Die Fortbildung wird durchgeführt in Kooperation mit:

- ❖ Institut für integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg
- ❖ Okopartner, Kiel
- ❖ Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen
- ❖ Okotrophologin,
- ❖ Umwelt- und Waldpädagog/innen

##### Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek  
T 04347 704-780 | F -790 | www.bnur.schleswig-holstein.de

##### bildungszentrum

für natur, umwelt und ländliche räume  
des landes schleswig-holstein



Weiterbildung in 4 Bausteinen

#### Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

April bis September 2014  
an außerschulischen Lernorten im Kreis Ostholstein und im Kreis Stormarn

Im Auftrag der

**Stiftungen der Sparkasse Holstein**  
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

**Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita 2014**

Zwischen Klimawandel und Globalisierung erleben unsere Kinder eine sich immer schneller verändernde Lebenswelt. Stichworte sind dabei: zeitliche Verplanung, Bewegungsarmut, vorgegebenen Spielsituationen und -räume, sich rasch verändernde Familienkonstellationen, Veränderungen der natürlichen Lebensgrundlagen und des Erlebens von Natur und der Zugehörigkeit zum „Ganzen“.

In der Kita werden Fähigkeiten unterstützt und weiter entwickelt, die die Kinder benötigen, ihr Leben aktiv bewältigen zu lernen, Erfahrungen zu verarbeiten und Selbständigkeit zu gewinnen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) basiert als Bildungskonzept auf dem Erwerb von Gestaltungskompetenz, also der Kompetenz, in aktiver Teilhabe das eigene und gesellschaftliche Leben im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten, verändern und beeinflussen zu können.

Die Weiterbildung der Stiftungen der Sparkasse Ostholstein und des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume, soll Erzieherinnen und Erzieher der Kitas in Ostholstein befähigen, ihren beruflichen Alltag im Licht der Nachhaltigen Entwicklung zu sehen. BNE stellt dabei keine zusätzliche Anforderung an die alltägliche Arbeit in einer Kita, sondern bietet eine konzeptionelle Stütze mit vielfältigen Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen, die helfen können, den Kita-Alltag zu erleichtern.

**Leitung/Durchführung**

Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Flintbek

Andrea Hake, Moderatorin, Kiel (im Auftrag des BNUR)

**1. Baustein: Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita**  
 Aktivphasen zu Wald und Wasser,  
 4. -5. April 2014, BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht, Neustadt

Die Teilnehmenden betrachten und bewerten ihre praktische Bildungsarbeit und ihre Einrichtung durch die „BNE-Brille“. Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung wird in diesem Baustein eingeführt und veranschaulicht. Die Entdeckung des eigenen Naturverständnisses anhand von Übungen im Außenbereich des Veranstaltungsortes schafft die Grundlage, Möglichkeiten der Gestaltung des Bildungsauftrags der Kita im Sinne einer BNE zu erfassen. Dabei wird die Beschäftigung mit Mensch-Natur-Verhältnissen am Beispiel der Themenfelder Wald und Wasser vorgestellt.

**2. Baustein: Ernährung und Konsum**  
 Aktivphasen: Kräuterspaziergang und Spielproben,  
 16. - 17. Mai 2014, Erlebnis Büngsberg, Schönwalde

Zu den Schlüsselthemen unserer Zeit und somit der BNE zählen die Themen „Ernährung“ und „nachhaltiger Konsum“. An ihnen lassen sich zentrale Herausforderungen sichtbar machen, die die Lebenswelt unserer Kinder jetzt schon prägen und ihre Zukunft bestimmen werden. Es geht darum, kompetent die eigenen Lebenschancen wahrzunehmen, aber verantwortlich mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen und die Lebenschancen anderer zu berücksichtigen. Dabei spielt die Kita als Bildungsort eine wichtige Rolle, die in diesem Baustein thematisiert wird.

**3. Baustein: Kooperation und Vernetzung mit Aktivphasen aus der Umweltpädagogik**  
 20. - 21. Juni 2014, Museum zeitTor der Stadt Neustadt

Bildungslandschaften im Sinne einer BNE werden als Handlungs- und Gestaltungsfeld von Kindertageseinrichtungen thematisiert. In der Verständigung über Bildungsvorstellungen und konkrete Bildungsvorhaben wird in diesem Baustein das Umfeld der Kita betrachtet und zum Gegenstand von Kooperationsbeziehungen gemacht. Darüber hinaus wird die Teilhabe oder Partizipation in der Elternarbeit und in den Beziehungen zum Träger, zur Kommune und weiteren Kooperationspartnern behandelt.

**4. Baustein: Globales Lernen / Naturwissenschaftliche Bildung und Energie**  
 Aktivphasen: Spielzeug aus Natur- und Altmaterialien, Reise eines T-Shirts, kleine Experimente  
 Zertifikatsübergabe  
 19. - 20. September 2014, Naturerlebnis Grabau

„Die Welt ist ein Dorf“. Die jungen Erdenbürger werden sich zukünftig in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld genauso auskennen müssen wie in der großen weiten Welt. Alles ist mit Allem verknüpft. Dies kann eine immense Bereicherung sein, führt aber auch die Verantwortung vor Augen, dass wir mit unserem Verhalten die Lebenschancen anderer beeinflussen. In diesem Baustein geht es darum, Weltoffenheit und Heimat nicht als Gegensatz, sondern Ergänzung aufzubauen.

Ein globales Thema ist auch die Frage, wie wir die Energieversorgung gestalten und dem Klimawandel begegnen, damit wir in den nächsten Jahrzehnten die Lebensbedingungen von uns Menschen auf der Erde aufrecht erhalten und möglichst verbessern. In diesem Baustein erhalten Sie das Handwerkszeug, um die Kinder darin zu unterstützen, sich das Schlüsselthema „Energie“ selbst zu erschließen. Die Weiterbildung endet mit der Übergabe des Zertifikats.



Das Angebot für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Kindergärten sollte auch in 2015 fortgesetzt werden. Die kompletten Lehrgänge sowie Unterbringung und Verpflegung werden aus Stiftungsmitteln finanziert.

Leider konnte in **2015** wegen fehlender Referenten **kein** neuer Lehrgang durchgeführt werden. Ursächlich hierfür waren personelle und damit verbunden auch eine Reihen organisatorischer Veränderungen in der Lüneburger Leuphana-Universität. **In 2016 wird die Lehrgangsdurchführung wieder aufgenommen.**



Da der Ausbau der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG für die Stiftung eine Schwerpunktaufgabe ist führte das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ im Herbst 2011 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn einen ersten – vom IQSH zertifizierten - Fortbildungslehrgang „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“ zur gleichen Thematik für Lehrkräfte von Grundschulen durch.

Der Auftakt war am 18. und 19.11.2011 und endete mit einer Übergabe der Teilnahmezertifikate durch den Landrat des Kreis Stormarn, Klaus Plöger, sowie die zuständige Professorin der Leuphana-Universität, Ute Stoltenberg, am 18.04.2012 im Naturerlebnis Grabau. Die gesamte Veranstaltungsreihe war bei den teilnehmenden Lehrkräften sehr gut angekommen.

Aufbauend auf diese positiven Erfahrungen wurde ein neuer Lehrgang - diesmal erweitert auf Lehrkräfte in der Sekundarstufe 1 - gestartet. Er begann am 26. November 2012 im Herrenhaus Stockelsdorf und endete im April 2013 im Naturerlebnis Grabau. Gerade auch durch das engagierte Mitwirken der teilnehmenden Lehrkräfte wurde diese 2. Veranstaltungsreihe stark geprägt, war ausgesprochen erfreulich verlaufen.

Auf dieser Basis aufbauend wurde auch im Jahr 2014 ein Lehrgang gestartet ...

**Organisatorische Hinweise**

**Teilnahmekreis**

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen und der Sekundarstufe I (bis Klasse 6) in den weiterführenden Schulen und Förderschulen in den Kreisen Ostholstein und Stormarn. Möglichst zwei Teilnehmende aus einer Schule zum Bilden eines „Lerntandems“.

**Kostenlose Teilnahme**

Die Weiterbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos. Dies schließt die Verpflegung mit ein. Die Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Stormarn / Sparkassen-Stiftung Ostholstein übernommen.

Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen.

**Anmeldung schriftlich an**

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek  
Fax 04347 / 704-790  
anmeldung@bnur.landsh.de

Das Programm und eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort des ersten Moduls erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Anmeldeschluss**

1. September 2014

**Programmänderungen**

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Falblatt auch an andere interessierte Lehrkräfte weiter.

**Umfang und Art der Weiterbildung**

Die Weiterbildung ist gegliedert in

- ❖ Modul 1: „Einführung in die Weiterbildung Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule, 1.-6. Klasse“
- ❖ Modul 2: „Naturwissenschaftliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“
- ❖ Modul 3: „Verbraucherbildung und Nachhaltiger Konsum“
- ❖ Modul 4: „Kooperation und Vernetzung im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Die Weiterbildung ist nur komplett buchbar. Sie ist auf die konkrete berufliche Praxis der Lehrerinnen und Lehrer ausgerichtet. Sie vermittelt Hintergrundwissen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und hält eine Fülle von Vorschlägen und Materialien für konkret in der Schule umsetzbare Projekte bereit.

In den Jahren 2012 und 2013 haben bereits 45 Lehrkräfte die BNE-Weiterbildung absolviert.

**Anerkannte Weiterbildung**

Die Weiterbildung wurde vom IQSH förmlich anerkannt.

**Unterrichtsbefreiung**

Für die ganztägig stattfindenden Module wurde Unterrichtsbefreiung beantragt.

**Veranstaltungsorte**

- ❖ Naturerlebnis Grabau, Hoherdamm 5, 23845 Grabau/Stormarn
- ❖ BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht, Am Strande 9, 23730 Neustadt
- ❖ Uwe-Seeler-Fußball-Park, Am Stadion 4, 23714 Malente
- ❖ Erlebnis Bungsberg, 23744 Schönwalde

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek  
T 04347 704-780 | F -790 | [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

**bildungszentrum**

für natur, umwelt und ländliche räume  
des landes schleswig-holstein



Weiterbildung Nr. 2014-300  
September 2014 bis Februar 2015

**Das Leben gestalten lernen:  
Bildung für nachhaltige  
Entwicklung in der Schule -  
1.-6. Klasse**



**Impulse für die Unterrichts- und Schul-  
entwicklung in den Kreisen Ostholstein  
und Stormarn**

im Auftrag der



**Das Leben gestalten lernen:  
Bildung für nachhaltige Entwicklung in  
der Schule – 1.-6. Klasse**

Zwischen Klimawandel und Globalisierung erleben unsere Kinder eine sich immer schneller verändernde Lebenswelt. Zeitliche Verplanung, Bewegungsarmut, sich wandelnde Familienkonstellationen und Veränderungen der natürlichen Lebensgrundlagen kennzeichnen diese Lebenswelt. Das Erleben von Natur und der Zugehörigkeit zum „Ganzen“ vollzieht sich in neuen Dimensionen.

Das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet die Möglichkeit, die schulischen Bildungsanforderungen aufzugreifen und in einen größeren Kontext einzubetten. Verantwortungsvolles, weltoffenes, empathisches und solidarisches Handeln sind die Gestaltungs Kompetenzen, die BNE entwickeln will.

Die Weiterbildung der Stiftungen der Sparkasse Holstein und des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume für Lehrkräfte in den Klassen 1-6 in Ostholstein und Stormarn soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung in ihrem beruflichen Alltag zu reflektieren und bietet Hilfen an, BNE als Lernkultur in die pädagogische Praxis zu integrieren. Spiel-, Projekt- und Gestaltungsbeispiele ergänzen die Arbeitsphasen der Module.

Ein erklärtes Ziel dieses Angebotes ist es, die Bewerbung als „Zukunftsschule“ in Stufe 2 (Wir arbeiten im Netzwerk) oder Stufe 1 (Wir sind aktiv!) bis zur Antragsreife vorzubereiten.

**Leitung/Durchführung**

Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Flintbek

In Zusammenarbeit mit



**1. Modul: Einführung in die Weiterbildung „Bildung  
für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schule –  
1.-6.Klasse,  
Mi., 10.09.2014, Naturerlebnis Grabau**

Das erste Modul führt in die Weiterbildung und das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ein. In der Auseinandersetzung mit praktischen Beispielen werden Ideen für eigene Projekte entwickelt, die im Rahmen der Weiterbildung umgesetzt werden sollen. Damit legt das Modul die Grundlage für die folgenden Module und die eigene Projektarbeit. Die Teilnehmenden prüfen und erweitern ihr Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie setzen sich gemeinsam kritisch mit Möglichkeiten von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule bis 6. Klasse auseinander und entwickeln umsetzbare Ideen für eigene Projekte. Sie reflektieren ihre Projektideen und bereits laufende Aktivitäten an ihrer Schule unter der Perspektive einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und machen sich Bezüge, Stärken und Entwicklungspotenziale bewusst.

**2. Modul: Naturwissenschaftliche Bildung für eine  
nachhaltige Entwicklung  
Mi., 12.11.2014, Uwe-Seeler-Fußball-Park, Malente**

Die Teilnehmenden setzen sich mit der aktuellen Diskussion um naturwissenschaftliche Bildung in der Grundschule auseinander. Sie erarbeiten sich, welche Rolle naturwissenschaftliche Bildung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung spielen kann und setzen sich kritisch mit nachhaltigen und nicht-nachhaltigen Konsequenzen naturwissenschaftlichen Denkens und Handelns auseinander. Die Themen Klimawandel und Energie für Kinder der Klassen 1-6 stellen inhaltliche Schwerpunkte dar, an denen Projekte weiterentwickelt werden können (z.B. Schulgarten, Schulwald, Teichanlage, Wasserpatenschaften und Ähnliches).



**3. Modul: Verbraucherbildung und nachhaltiger  
Konsum  
(Datum steht noch nicht fest), BUND-Umwelthaus  
Neustädter Bucht, Neustadt**

Dieses Modul steht unter einem stärkeren Praxisbezug. Inhaltliche Klammern bilden Fragen nachhaltigen Konsums, die Auszeichnungsbereiche der Zukunftsschule darstellen und das Herstellen von Bezügen zwischen verschiedenen Aktivitäten ermöglichen. Die Teilnehmenden prüfen und erweitern ihr Verständnis von Konsum/Produktion im Zusammenhang nachhaltiger Entwicklung und setzen sich kritisch mit der Relevanz nachhaltigen Konsums für die Grundschule auseinander. Sie erarbeiten Ansatzmöglichkeiten und Zugänge für eine altersgerechte Aufbereitung des Themas und entwickeln ihre Projekte weiter.

**4. Modul: Kooperation und Vernetzung im Kontext  
einer Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Fr., 27.02.2015, Erlebnis Bungsberg, Schönwalde**

Mit diesem letzten Modul wird die Projektarbeit abgeschlossen und im Kontext der Fortbildungsreihe reflektiert. Die Anbahnung von Kooperationen mit regionalen Praxispartnern/innen bindet das eigene Projekt in die Vorbereitung einer längerfristigen Vernetzung ein. Um eine solide Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen, setzen sich die Teilnehmenden mit den Bedingungen auseinander, unter denen Kooperationsbeziehungen gelingen. Zudem bietet dieses letzte Modul Gelegenheit für ein Feedback zur gesamten Reihe, gibt einen Ausblick auf die Bewerbung als Zukunftsschule und eröffnet im Anschluss Beratungsmöglichkeiten. **Feierlicher Abschluss mit Zertifikatsübergabe** Die Weiterbildung endet mit einem Fazit, Ausblick und der Aushandigung der Teilnahmezertifikate.

**Dozent/innen**

- ❖ Marco Rieckmann, Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften, Universität Vechta
- ❖ Susanne Offen, Institut für integrative Studien und Daniel Fischer, Claudia Nemnich, Institut für Umweltkommunikation (INFU) der Leuphana Universität Lüneburg
- ❖ Sören Asmussen, HAW Hamburg
- ❖ Ulf Schwackendiek, IQSH, ZukunftsschuleSH

Das Angebot für Lehrkräfte sollte auch in 2015 fortgesetzt werden. Die kompletten Lehrgänge sowie Unterbringung und Verpflegung werden aus Stiftungsmitteln finanziert.

Leider konnte in **2015** wegen fehlender Referenten **kein** neuer Lehrgang durchgeführt werden. Ursächlich hierfür waren personelle und damit verbunden auch eine Reihe organisatorischer Veränderungen in der Lüneburger Leuphana-Universität. **In 2016 wird die Lehrgangsdurchführung wieder aufgenommen.**



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015



## Familie und Beruf Ostholstein

Für das Projekt „Familie und Beruf Ostholstein“ wurde in 2014 eine Arbeitsgemeinschaft vom Kreis Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Bürger-Stiftung Ostholstein sowie der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH gegründet. Diese Arbeitsgemeinschaft wurde durch die Gründung der Familie und Beruf Ostholstein gGmbH mit folgenden Gesellschaftern zum 1.1.2015 abgelöst:

- Bürger-Stiftung Ostholstein, Eutin
- Sparkassen-Stiftung Ostholstein, Eutin
- Hansa-Park Freizeit- und Familienpark GmbH & Co KG, Sierksdorf
- Landbäckerei Puck GmbH, Grube
- GOLLAN Bau GmbH, Neustadt/Beusloe
- Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein, Neustadt/Holstein
- Lebenshilfe Ostholstein e.V., Bad Schwartau

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken und somit auch einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region zu leisten.

Dieses Ziel soll zunächst erreicht werden durch

- die Sicherung von Betreuungsangeboten für Kinder
- ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen.

Mittelfristig soll das Angebot vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem bestehenden Bedarf bei den Arbeitnehmern auf dem Gebiet der Altenhilfe ergänzt werden.

Es ist zur Sicherung der Aufgabenerfüllung der Gesellschaft geplant, einen Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Ostholstein aufzubauen. Der Fonds wurde durch die Sparkasse Holstein errichtet.

Im Mai 2015 hat die Familie und Beruf Ostholstein gGmbH ihre operative Arbeit aufgenommen. Seitdem hat sie mit elf Unternehmen und Kommunen Verträge über eine Kindernotfallbetreuung geschlossen. Damit hatten rd. 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anspruch auf eine für sie kostenlose Kindernotfallbetreuung als freiwillige soziale Leistung ihres Arbeitgebers.

Die Lebenshilfe Ostholstein e.V. und der Deutsche Kinderschutzbund Ostholstein Kreisverband Ostholstein e.V. haben -entsprechend der mit der Gesellschaft getroffenen Vereinbarung- elf qualifizierte und engagierte Familienhelferinnen für die Notfallbetreuung zur Verfügung gestellt. Als Notfälle gelten insbesondere der Ausfall der regulären Betreuung, leichte Erkrankungen des Kindes sowie kurzfristig anberaumte Mehrarbeit.

Die erste Kindernotfallbetreuung ereignete sich im Juli 2015 und die Eltern haben die Arbeit der Familienhelferin sehr gelobt. Bis zum Jahresende folgten dann noch weitere 30 Einsätze zur vollen Zufriedenheit von Kindern und Eltern. Die Inanspruchnahme der Dienstleistung in diesem Umfang war positiv und zeigt, dass durchaus Bedarf an Kinderbetreuung besteht, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und dem Kinderschutzbund hat sich bewährt.

Die Bürger-Stiftung Ostholstein und die Sparkassen-Stiftung Ostholstein haben, neben den Zahlungen von Unternehmen, mit denen die Notfallvereinbarung getroffen wurde, Mittel zur Sicherung des Geschäftsbetriebes im Anlaufjahr der Gesellschaft geleistet.

Zum Jahresbeginn 2016 traten weitere Vereinbarungen mit dem Amtsgericht Eutin, den Stadtwerken Eutin, den Sana-Kliniken Ostholstein und dem Kreis Ostholstein in Kraft. Bedingt durch eine zwölfmonatige Geschäftstätigkeit und durch die zusätzlichen Vertragspartner erwartet die Gesellschaft Familie und Beruf in 2016 ca. 100 Betreuungseinsätze. Auf diese Herausforderung haben sich die Lebenshilfe und der Kinderschutzbund eingestellt.